



Sun Java™ System
Identity Installation Pack 2005Q4M3
Versionshinweise

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
USA

Artikelnummer: 819-5560-10

Copyright © 2006 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, USA Alle Rechte vorbehalten.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Regierungsbenutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc., sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

Die Verwendung unterliegt Lizenzbestimmungen.

Diese Ausgabe kann von Drittanbietern entwickelte Bestandteile enthalten.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Java, SunTone, The Network is the Computer, We're the dot in .com und iForce sind Marken oder eingetragene Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc., in den USA und anderen Ländern.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen in den USA und in anderen Ländern und exklusiv durch X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Dieses Produkt unterliegt den US-amerikanischen Exportgesetzen und kann außerdem von den Export- oder Importgesetzen anderer Länder betroffen sein. Die Verwendung im Zusammenhang mit Nuklearwaffen, Raketenwaffen, chemischen und biologischen Waffen, im nuklear-maritimen Bereich oder durch in diesem Bereich tätige Endbenutzer, direkt oder indirekt, ist strengstens untersagt. Der Export oder Rückexport in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) der Liste nicht zulässiger Personen und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

Waveset, Waveset Lighthouse und das Waveset-Logo sind Marken von Waveset Technologies, einer 100 %igen Tochtergesellschaft von Sun Microsystems, Inc.

Copyright © 2000 The Apache Software Foundation. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Weiterverteilung des Quellcodes müssen oben stehender Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und folgender Haftungsausschluss beibehalten werden. Bei Weiterverteilung in binärer Form müssen oben stehender Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und folgender Haftungsausschluss in der Dokumentation bzw. anderen mit der Distribution ausgelieferten Materialien reproduziert werden. Dieses Produkt umfasst Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde.

Copyright © 2003 AppGate Network Security AB. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 1995–2001 The Cryptix Foundation Limited. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Weiterverteilung des Quellcodes müssen der Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und folgender Haftungsausschluss beibehalten werden. Bei Weiterverteilung in binärer Form müssen oben stehender Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und folgender Haftungsausschluss in der Dokumentation bzw. anderen mit der Distribution ausgelieferten Materialien reproduziert werden.

DIESE SOFTWARE WIRD VON CRYPTIX FOUNDATION LIMITED UND MITARBEITERN OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSGESPROCHENEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLISSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER VERMARKTBARKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN ABGELEHNT. IN KEINEM FALL SIND CRYPTIX FOUNDATION LIMITED ODER MITARBEITER FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, SPEZIELLEN, EXEMPLARISCHEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR (EINSCHLISSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, BEREITSTELLUNG VON ERSATZGÜTERN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS AUSFALL, VERLUST VON DATEN ODER PROFIT ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG), GANZ GLEICH, WIE DIESE VERURSACHT WURDEN UND WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE UNTERLIEGEN, SEI DIES VERTRAG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, DELIKTHAFTUNG (EINSCHLISSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE AUF IRGENDWEISE DURCH DIE BENUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN MITGETEILT WURDE.

Drittanbietermarken, Handelsnamen, Produktnamen sowie Logos, die in diesem Dokument enthalten sind, sind möglicherweise Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Inhalts

Inhalts

Hinweise zu Identity Installation Pack 2005Q4M3

Installation	1-1
Unterstützte Software und Umgebungen	1-1
Betriebssysteme	1-2
Anwendungsserver	1-2
Browser	1-2
Repository-Datenbankserver	1-3
Sun Identity Manager Gateway	1-3
Unterstützte Ressourcen	1-3
CRM (Customer Relationship Management)	1-3
Datenbanken	1-3
Verzeichnisse	1-4
Enterprise Resource Planning (ERP)	1-4
Help Desk	1-4
Messaging-Plattformen	1-4
Message-Queue	1-5
Betriebssysteme	1-5
Sicherheitsmanager	1-5
Steuerung des Webzugriffs	1-5
Webserver	1-6
Nicht mehr unterstützte Software	1-6
Datenbankserver	1-6
Betriebssysteme	1-6
Ressourcen	1-6
Offizieller Support für den NT4-Ressourcenadapter	1-6
API-Unterstützung	1-7
Verworfen API	1-8
Ende der Gültigkeitsdauer	1-8

Identity Installation Pack 2005Q4M3-Funktionen

Neue Funktionen	2-1
Zusammenfassung der Funktionen	2-1
Dokumentation	2-3
Administratorbenutzeroberfläche und Benutzeroberfläche	2-5
Seite „Ressourcen“	2-6
Zurückkehren zur Appletansicht für die Seite Ressourcen	2-6
Zurückkehren zur Appletansicht für die Kontenseite	2-6
Business Process Editor	2-7
lh	2-8
Protokollierung	2-8
PasswordSync	2-8
Abstimmung und Erkennung	2-8
Repository	2-8
Ressourcen	2-9
ERP-Ressourcen	2-9
Verzeichnisressourcen	2-9
Sicherheit	2-10
Server	2-10
Workflow	2-10
In dieser Version behobene Fehler	2-11
Administratorbenutzeroberfläche	2-11
Überwachung	2-12
Build	2-12
Business Process Editor	2-12
Formulare	2-13
Identity Auditor	2-13
Identity Manager SPE	2-14
Installation und Aktualisierung	2-14
javax/mail/MessagingException	2-15
lh-Befehl	2-15
Verwendung	2-15
Optionen	2-15
Parameter	2-15
Protokollierung	2-15
Lokalisierung	2-16
PasswordSync	2-16
Abstimmung	2-16

Berichterstellung	2-17
Repository	2-17
Ressourcen	2-18
ActiveSync	2-18
ERP	2-18
Gateway	2-19
Andere Ressourcen	2-19
Berichterstellung	2-23
Sicherheit	2-23
Server	2-24
Verfolgen	2-25
Workflows	2-25
Dokumentation	2-25
Weitere behobene Probleme	2-26

Bekannte Probleme

Identity Manager	3-1
Allgemein	3-1
Installieren und Aktualisieren	3-3
Kontoverwaltung	3-5
Genehmigungen	3-7
Anmeldekonfiguration	3-7
Organisationen	3-8
Richtlinien und Fähigkeiten	3-8
Abstimmen und Importieren von Benutzern	3-9
Berichte	3-9
Ressourcen	3-10
Ressourcenobjektverwaltung	3-13
Ressourcengruppen	3-13
Sicherheit	3-13
Sun Identity Manager Gateway	3-13
Aufgaben	3-14
Workflow, Formulare, Regeln und XPRESS	3-15
Identity Manager SPE	3-16
Identity Auditor	3-17
Administratorbenutzeroberfläche	3-17
Genehmigungen	3-17
Überwachungsrichtlinien	3-17
Berichte	3-18

Erweiterungen und Korrekturen der Dokumentation

Informationen zur Softwaredokumentation	
von Identity System	4-1
Identity System-Software	4-1
Identity Manager	4-1
Identity Auditor	4-2
Identity Manager Service Provider Edition	4-2
Navigation in der Onlinedokumentation	4-3
<i>Install Pack Installation</i>	4-3
Zusätzliche Informationen	4-3
Korrekturen	4-3
Identity Manager Administration Guide	4-4
Zusätzliche Informationen	4-4
<i>Identity Manager Technical Deployment Overview</i>	4-4
Prozessausführung	4-4
Identity Manager-Prozesse	
für die Benutzeroberfläche	4-5
Prozesse der Administratorbenutzeroberfläche	4-7
JSPs (Java Server Pages) und ihre Rolle	
in Identity Manager	4-10
JSPs für die Identity Manager-Benutzeroberfläche	4-10
JSPs für die Identity Manager-	
Administratorbenutzeroberfläche	4-11
Identity Manager Tuning, Troubleshooting,	
and Error Messages	4-12
Zusätzliche Informationen	4-12
Korrekturen	4-12
helpTool verwenden	4-13
Index der Onlinehilfe neu erstellen	4-13
Dokumentationsindex neu erstellen	4-15

Aktivieren der Lokalisierung

Architektur im Überblick	5-1
Komponenten	5-1
Typischer Eintrag	5-2
Unterstützung für mehrere Sprachen aktivieren	5-3
1. Schritt: Laden und installieren Sie lokalisierte Dateien	5-3
Vor der Installation:	5-3
Laden Sie die Dateien für den	
Meldungskatalog herunter	5-4
Inhalt der ZIP-Datei	5-4
Installieren Sie die lokalisierten Dateien	5-5

- 2. Schritt: Bearbeiten Sie die Datei Waveset.Properties.5-5
- 3. Schritt: Importieren, bearbeiten und laden Sie die Datei
<Anwendungsverzeichnis>\sample\i18n.xml.5-5

Angepasste Meldungskataloge

- Format für den Meldungskatalog6-1
- Erstellen eines angepassten Meldungskatalogs.6-2
- Beispiel6-3

Verworfen API

- Verworfen Konstruktoren.7-1
- Verworfen Methoden und Felder.7-2
 - com.waveset.adapter.AccessManager
ResourceAdapter7-3
 - com.waveset.adapter.ACF2ResourceAdapter7-3
 - com.waveset.adapter.ActiveSync.7-3
 - com.waveset.adapter.ActiveSyncUtil7-3
 - com.waveset.adapter.ADSIResourceAdapter7-3
 - com.waveset.adapter.AgentResourceAdapter7-4
 - com.waveset.adapter.AIXResource
Adapter.BlockAcctlter.7-4
 - com.waveset.adapter.AuthSSOResourceAdapter7-4
 - com.waveset.adapter.ClearTrustResourceAdapter7-4
 - com.waveset.adapter.DatabaseTable
ResourceAdapter7-4
 - com.waveset.adapter.DB2ResourceAdapter7-5
 - com.waveset.adapter.DominoResourceAdapter7-5
 - com.waveset.adapter.DominoResource
AdapterBase.7-5
 - com.waveset.adapter.ExampleTable
ResourceAdapter7-5
 - com.waveset.adapter.GenericScript
ResourceAdapter7-5
 - com.waveset.adapter.GetAccessResourceAdapter7-6
 - com.waveset.adapter.HostConnectionPool7-6
 - com.waveset.adapter.HostConnPool7-6
 - com.waveset.adapter.iapi.IAPIFactory.7-6
 - com.waveset.adapter.IDMResourceAdapter7-7
 - com.waveset.adapter.INISafeNexess
ResourceAdapter7-7
 - com.waveset.adapter.LDAPResourceAdapterBase.7-7

- com.waveset.adapter.MySQLResourceAdapter 7–8
- com.waveset.adapter.NaturalResourceAdapter 7–8
- com.waveset.adapter.NDSResourceAdapter 7–8
- com.waveset.adapter.ONTDirectorySmart
ResourceAdapter. 7–8
- com.waveset.adapter.OS400ResourceAdapter. 7–9
- com.waveset.adapter.PeopleSoftComponent
ActiveSyncAdapter 7–9
- com.waveset.adapter.RACFResourceAdapter 7–9
- com.waveset.adapter.RASecureConnection 7–9
- com.waveset.adapter.RedHatLinuxResource
Adapter.BlockAcctlter 7–10
- com.waveset.adapter.RequestResourceAdapter 7–10
- com.waveset.adapter.ResourceAdapter 7–10
- com.waveset.adapter.ResourceAdapterBase 7–10
- com.waveset.adapter.ResourceAdapterProxy. 7–11
- com.waveset.adapter.ResourceManager 7–11
- com.waveset.adapter.SAPHRActiveSyncAdapter. 7–11
- com.waveset.adapter.SAPResourceAdapter. 7–11
- com.waveset.adapter.ScriptedConnection 7–12
- com.waveset.adapter.ScriptedHostResourceAdapter 7–12
- com.waveset.adapter.SkeletonResourceAdapter 7–12
- com.waveset.adapter.SMEResourceAdapter 7–12
- com.waveset.adapter.SQLServerResourceAdapter 7–13
- com.waveset.adapter.SunAccessManager
ResourceAdapter. 7–13
- com.waveset.adapter.SVIDResource
Adapter.BlockAcctlter 7–13
- com.waveset.adapter.SybaseResourceAdapter 7–13
- com.waveset.adapter.TestResourceAdapter 7–13
- com.waveset.adapter.TopSecretResourceAdapter 7–14
- com.waveset.adapter.VerityResourceAdapter. 7–14
- com.waveset.adapter.XMLResourceAdapter 7–14
- com.waveset.msgcat.Catalog 7–14
- com.waveset.object.Account 7–15
- com.waveset.object.AccountAttributeType 7–15
- com.waveset.object.Attribute. 7–15
- com.waveset.object.AttributeDefinition 7–16
- com.waveset.object.AuditEvent. 7–16
- com.waveset.object.CacheManager 7–16
- com.waveset.object.Constants 7–17

com.waveset.object.EmailTemplate	7-17
com.waveset.object.Form	7-17
com.waveset.object.GenericObject	7-17
com.waveset.object.LoginConfig	7-18
com.waveset.object.MessageUtil	7-18
com.waveset.object.RepositoryResult	7-18
com.waveset.object.RepositoryResult.Row	7-19
com.waveset.object.ResourceAttribute	7-19
com.waveset.object.TaskInstance	7-19
com.waveset.object.TaskTemplate	7-19
com.waveset.object.Type	7-20
com.waveset.object.UserUIConfig	7-20
com.waveset.object.ViewMaster	7-21
com.waveset.session	7-21
com.waveset.task.TaskContext	7-22
com.waveset.ui.util.FormUtil	7-22
com.waveset.ui.util.html	7-24
com.waveset.util.JSSE	7-24
com.waveset.util.PdfReportRenderer	7-25
com.waveset.util.Quota	7-25
com.waveset.util.ReportRenderer	7-25
com.waveset.util.Trace	7-25
com.waveset.util.Util	7-27
com.waveset.workflow.WorkflowContext	7-27

1 Hinweise zu Identity Installation Pack 2005Q4M3

Lesen Sie vor der Installation oder Aufrüstung der Sun Java™ System Identity Installation Pack-Software die Hinweise zur Installation und zur Aktualisierung dieser Versionshinweise und der weiteren Dokumentation.

Installation

Verwenden Sie Identity Installation Pack 2005Q4M3 zur Installation von Sun Java™ System Identity Manager, Sun Java™ System Identity Auditor und Sun Java™ System Identity Manager Service Provider Edition (SPE) in einer neuen Umgebung oder als Aktualisierung.

Sie können Identity Manager, Identity Auditor und Identity Manager SPE von Identity Manager v5.0 oder einem der Service Packs bis zu 5.0 SP6 aktualisieren. Wenn Sie eine ältere Version von Identity Manager verwenden, müssen Sie zuerst auf Identity Manager v5.0 aufrüsten.

Detaillierte Anweisungen zur Produktinstallation finden Sie unter *Identity Manager Upgrade* und *Identity Install Pack Installation*.

Unterstützte Software und Umgebungen

In diesem Abschnitt werden die Softwareprodukte und Umgebungen aufgelistet, die mit der Identity-Produktsoftware kompatibel sind:

- Betriebssysteme
- Anwendungsserver
- Browser
- Datenbankserver
- Java Runtime-Umgebung
- Sun Identity Manager Gateway
- Unterstützte Ressourcen
- Webserver

Hinweis Da die Entwickler der Softwareprodukte häufig neue Versionen, Aktualisierungen und Korrekturen herausbringen, sind die hier veröffentlichten häufig Änderungen unterworfen. Lesen Sie deshalb vor der Installation die jeweiligen Versionshinweise.

Betriebssysteme

- AIX 4.3.3, 5.2, 5L v5.3
- HP-UX 11i v1, 11i v2
- Microsoft Windows 2000 SP3 oder höher
- Microsoft Windows 2003
- Solaris 8, 9, 10 Sparc und x86d
- Red Hat Linux Advanced Server 2.1
- Red Hat Linux Enterprise Server 3.0, 4.0
- Novell SuSE Linux Enterprise Server 9 SP1

Anwendungsserver

Der Anwendungsserver, den Sie mit Identity Manager verwenden, muss Servlet 2.2 unterstützen und mit der enthaltenen Java-Plattform installiert werden, sofern nicht folgendermaßen angemerkt:

- Apache Tomcat
 - Version 4.1.x (mit JDK 1.4.2)
 - Version 5.0.x (mit JDK 1.4.2)
- BEA WebLogic® Express 8.1 (mit JDK 1.4.2)
- BEA WebLogic® Server™ 8.1 (mit JDK 1.4.2)
- IBM WebSphere® 6.0
- IBM WebSphere® Application Server – Express Version 5.1.1 (mit JDK 1.4.2)
- Sun™ ONE Application Server 7
- Sun Java™ System Application Server Platform Edition 8
- Sun Java™ System Application Server Platform Edition und Enterprise Edition 8.1

Hinweis Wenn Ihr derzeitiger Anwendungsserver JDK 1.4.2 nicht unterstützt, erkundigen Sie sich beim Hersteller vor der Installation von Identity Installation Pack 2005Q4M3 über die Aufrüstung auf eine geeignete Version.

Browser

- Microsoft Internet Explorer 5.x oder höher
- Safari v2.0 oder höher für Mac OS X 10.3.3 oder höher
- Mozilla 1.78 (mit JRE 1.5)
- Firefox 1.04, 1.05, 1.06 (mit JRE 1.5)

Repository-Datenbankserver

- IBM® DB2® Universal Database for Linux, UNIX®, and Windows® (Version 7.x, 8.1, 8.2)
- Microsoft SQL Server™ 2000
- MySQL™ 4.1
- Oracle 9i® und Oracle Database 10g®

Sun Identity Manager Gateway

Wenn Sie Windows Active Directory, Novell NetWare, Novell GroupWise, Exchange 5.5, Remedy, Lotus Domino oder RSA ACE/Server einrichten möchten, installieren Sie vorher Sun Identity Manager Gateway.

Unterstützte Ressourcen

Diese Ressourcen werden von der Identity-Produktsoftware unterstützt.

CRM (Customer Relationship Management)

- Siebel 6.2, 7.0.4, 7.7

Datenbanken

- IBM® DB2® Universal Database for Linux, UNIX® und Windows® (7.x, 8.1, 8.2)
- Microsoft® Identity Integration Server (MIIS) 2003
- Microsoft SQL Server 2000
- MySQL™ 4.1.x, 5.x
- Oracle9i®
- Oracle Database 10g Release 1®
- Sybase Adaptive Server® 12.x

Verzeichnisse

- LDAP v3
- Microsoft® Active Directory® 2000, 2003
- Novell® eDirectory on Novell NetWare 5.1, 6.0
- Open LDAP
- Sun™ ONE Directory Server 4.x
- Sun Java™ System Directory Server 5 2004Q2, 2005Q1

Notes

- Identity Manager wird auf Sun™ ONE Directory Server und Open LDAP getestet. LDAP-Server, die v3 unterstützen, können deshalb ohne Änderungen des Ressourcenadapters ausgeführt werden.
- Bei Sun Java™ System Directory Server 5 2005Q1 muss ein Patch für das retro changelog-Plug-In von Directory Server installiert werden, wenn Sie ActiveSync verwenden. Das Patch ist nur für die „regelmäßige“ Replikation erforderlich (nicht für die MMR-Replikation).

Enterprise Resource Planning (ERP)

- Oracle Financials auf Oracle Applications 11.5.9, 11.5.10
- Peoplesoft® PeopleTools 8.1 bis 8.4.2 mit HRMS 8.0 bis 8.8
- SAP® R/3 v4.5, v4.6, v4.7
- SAP® Enterprise Portal v6.20 SP2+

Help Desk

- Remedy® Help Desk 4.5, 5.0

Messaging-Plattformen

- Blackberry RIM Enterprise Server 4+ (verwendet Generic Windows Script Adapter)
- Sun Java System Messaging and Calendar Service
- Lotus Notes® 5.0, 6.5, 6.5.4 (Domino)
- Microsoft® Exchange 5.5
- Microsoft® Exchange 2000, 2003
- Novell® GroupWise 5.x, 6.0

Hinweis Microsoft Exchange 2000 und 2003 werden von Microsoft Windows Active Directory 2000 und 2003 verwaltet.

Message-Queue

- JMS Message Queue Listener

Betriebssysteme

- HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2
- IBM AIX® 4.3.3, 5.2, 5L v5.3
- IBM OS/400® V4r3, V5r1
- Microsoft Windows® NT® 4.0
- Microsoft Windows® 2000, 2003
- Generic Windows Script Adapter (verwendet Gateway)
- Red Hat Linux 8.0, 9.0
- Red Hat Linux Advanced Server 2.1
- Red Hat Linux Enterprise Server 3.0, 4.0
- Sun Solaris™ 8, 9, 10
- SuSE Enterprise 9
- HP OpenVMS 7.2

Sicherheitsmanager

- ActivCard® 5.0
- eTrust CA-ACF2® Security
- Natural
- IBM RACF®
- ScriptedHostResourceAdapter
- INISafe Nexess 1.1.5
- RSA® SecurID® 5.0, 6.0
- RSA® SecurID® 5.1, 6.0 for UNIX
- eTrust CA-Top Secret® Security 5.3

Steuerung des Webzugriffs

- IBM Tivoli® Access Manager 4.x, 5.1
- Netegrity® Siteminder® 5.5
- RSA® ClearTrust® 5.0.1
- Sun™ ONE Identity Server 6.0, 6.1, 6.2
- Sun™ Java System Identity Server 2004Q2
- Sun™ Java System Access Manager 6 2005Q1, 7 2005Q4

Webserver

Hinweis Die Integration zwischen einem Anwendungsserver und Webserver ist für Identity Manager nicht erforderlich. Die Auswahl eines Webservers bietet einen besseren Lastausgleich und eine erhöhte Sicherheit (über das HTTPS-Protokoll).

- Apache 1.3.19
- iPlanet 4.1
- Microsoft Internet Information Server (IIS) 4.0, 5.0
- Sun™ ONE Web Server 6

Nicht mehr unterstützte Software

Identity Manager unterstützt in Zukunft folgende Softwarepakete nicht mehr, die als Anwendungsserver, Datenbank-Repositorys und verwaltete Ressourcen verwendet werden. Die Unterstützung wird nur bis zur nächsten Hauptversion von Identity Manager fortgeführt. Wenden Sie sich bei Fragen zu neueren Versionen dieser Softwarepakete an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

Datenbankserver

- Oracle 8i
- IBM DB2 Universal Database for Linux, UNIX, and Windows 7.0

Betriebssysteme

- Solaris 7

Ressourcen

- Microsoft Exchange 5.5
- Oracle 8i
- IBM DB2 7.0

Offizieller Support für den NT4-Ressourcenadapter

Da in unseren letzten Versionen stets neue und verbesserte Funktionen implementiert wurden, wird die Unterstützung älterer Versionen in Zukunft eingestellt. Die Pläne für die Einstellung der Unterstützung basieren darauf, dass Microsoft das Betriebssystem NT 4.0 nicht mehr unterstützt. Sun stellt die Unterstützung von Windows NT ein, die NT-Adapterfunktionalität wird jedoch weiterhin unterstützt. Kunden, die Windows NT verwenden, erhalten noch bis Ende 2006 Support zu diesem Betriebssystem.

API-Unterstützung

Die Identity Manager v6.0-API (Schnittstelle für die Anwendungsprogrammierung, API) enthält eine beliebige öffentliche Klasse (und eine beliebige öffentliche oder geschützte Methode oder ein Feld einer öffentlichen Klasse), die in der folgenden Tabelle angegeben wird.

API-Typ	Klassennamen
Sitzung	com.waveset.msgcat.* com.waveset.util.* com.waveset.object.* com.waveset.exception.* com.waveset.expression.* com.waveset.config.* com.waveset.session.SessionUtil com.waveset.session.ScriptSession com.waveset.session.SessionFactory com.waveset.session.Session com.waveset.session.UserViewConstants
Adapter	com.waveset.adapter.* com.waveset.util.Trace
Richtlinie	com.waveset.policy.PolicyImplementation com.waveset.policy.StringQualityPolicy
Aufgabe	com.waveset.task.Executor com.waveset.task.TaskContext
UI	com.waveset.ui.FormUtil com.waveset.ui.util.RequestState com.waveset.ui.util.html.*
Workflow	com.waveset.provision.WorkflowServices com.waveset.session.WorkflowServices com.waveset.workflow.WorkflowApplication com.waveset.workflow.WorkflowContext

Ende der Gültigkeitsdauer

Identity Manager SPE enthält außerdem die öffentlichen Klassen, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind.

API-Typ	Klassennamen
SPE	com.sun.idm.idmx.api.IDMXContext com.sun.idm.idmx.api.IDMXContextFactory com.sun.idm.idmx.auditor.* com.sun.idm.idmx.txn.TransactionPersistentStore com.sun.idm.idmx.txn.TransactionQuery com.sun.idm.idmx.txn.TransactionSummary

Diese Klassen sind die einzigen Klassen, die offiziell unterstützt werden. Wenn Sie Klassen verwenden, die in diesen Tabellen nicht angezeigt werden, fragen Sie den Kundendienst, ob eine Migration zu einer unterstützten Klasse erforderlich ist.

Verworfen API

Verworfen API enthält alle Identity Manager-APIs (Application Programming Interfaces), die in dieser Version verworfen wurden. Außerdem werden deren Nachfolger aufgelistet, falls verfügbar.

Ende der Gültigkeitsdauer

Unsere Produkte werden immer entsprechend den höchsten Qualitätsansprüchen unserer Kunden entwickelt. Da in unserer letzten Version (Identity Manager v6) stets neue und verbesserte Funktionen implementiert wurden, wird die Unterstützung älterer Versionen in Zukunft eingestellt. Führen Sie deshalb so schnell wie möglich eine Migration durch, damit Sie keine Versionen verwenden, die von uns nicht mehr unterstützt werden. Genaue Datumsangaben werden unten aufgelistet. Wenden Sie sich bei Fragen zur Aufrüstung auf Identity Manager 6.0 (2005Q4M3) an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

- Identity Manager 2005Q3M1 mit Identity Manager 5.5 und Identity Auditor 1.5 (einschließlich aller Service Packs) wird bis März 2008 unterstützt. Service Packs sind bis September 2007 geplant.
- Identity Manager 5.0 (einschließlich aller Service Packs) wird bis September 2007 unterstützt. Service Packs sind bis März 2006 geplant.
- Identity Manager 2005Q3M3 wird bis Oktober 2006 unterstützt. Es sind keine weiteren Service Packs geplant.

- Identity Manager 2005Q1M3 wird bis März 2006 unterstützt. Es sind keine weiteren Service Packs geplant.
- Lighthouse 4.1 (einschließlich aller Service Packs) wird bis März 2006 unterstützt. Es sind keine weiteren Service Packs geplant.
- Lighthouse 4.0 (einschließlich SP1) wird seit September 2004 nicht mehr unterstützt.
- Lighthouse 3.1 (einschließlich aller Service Packs) wird seit September 2004 nicht mehr unterstützt.
- Lighthouse 2.0 (einschließlich aller Patches) wird seit Mai 2004 nicht mehr unterstützt.
- Lighthouse 1.x (einschließlich 1.6) wird seit Mai 2004 nicht mehr unterstützt.

Ende der Gültigkeitsdauer

2 Identity Installation Pack 2005Q4M3-Funktionen

Lesen Sie vor der Installation oder Aufrüstung der Sun Java™ System Identity Installation Pack-Software die Hinweise zur Installation und zur Aktualisierung dieser Versionshinweise und der weiteren Dokumentation zum neuesten Identity Manager v5 Service Pack.

Neue Funktionen

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung und Details zu neuen Funktionen für Identity Installation Pack 2005Q4M3.

Zusammenfassung der Funktionen

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten neuen Funktionen für diese Version. Detaillierte Informationen finden Sie in den jeweiligen Abschnitten dieses Kapitels.

- Es gibt jetzt ein neues Design für die Identity Manager-Benutzeroberfläche mit neuen Navigationsregisterkarten (ID-11077, 11079).
- Wichtige Ausnahmen werden in ein neues Systemprotokoll eingetragen. Viele Systemmeldungen und Fehlermeldungen für Identity Manager werden jetzt nicht mehr in stderr/stdout, sondern in das Repository geschrieben (ID-2914).
- Benutzer können jetzt bei den Fragerichtlinien Alle, Beliebige oder Zufall eigene Authentifizierungsfragen angeben (ID-4808).
- Folgende neue Karten sind jetzt verfügbar:
 - Java Messaging Server Adapter (ID-7098).
 - Generic Gateway-Skriptadapter (unterstützt Blackberry, ID-9356).
 - Java Enterprise Systems Messaging and Calendar Service (ID-9614).
 - SuSE Enterprise 9-Adapter (ID-6715).
- Identity Manager kann auf Novell SuSE Linux Enterprise Server 9 SP1 installiert werden.
- Identity Manager unterstützt Websphere 6 als Anwendungsserver.
- Vorhandene Adapter unterstützen jetzt folgende Softwareversionen:
 - Access Manager v7
 - AIX 5L v5.3
 - Siebel CRM unterstützt das Verwalten von Konten in anderen Siebel-Geschäftskomponenten als der Mitarbeiterkomponente.
 - Lotus 6.5.4 (Domino)

Neue Funktionen

- Sie können jetzt Funktionen auf Ressourcenadaptern deaktivieren. Über die Administratorbenutzeroberfläche können Sie Funktionen für jede einzelne Ressourceninstanz deaktivieren (ID-6192).
- Für das Änderungsprotokoll wurde die UTC-Funktionalität (Universal Connector) von Meta Directory hinzugefügt (ID-7077).
- Failover auf alternative Domänencontroller wird jetzt unterstützt, wenn während des ActiveSync-Prozesses ein Fehler auftritt (ID-7537).
- PasswordSync wurde neu gestaltet. Diese Funktion arbeitet jetzt in Verbindung mit Java Messaging Server-Message-Queues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-7649, 10268, 10356).
- Identity Manager unterstützt jetzt schreibgeschützte Überwachungsprotokolle. Weitere Informationen zum Aktivieren von Überwachungsprotokollen und Melden von Verletzungen finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-8688).
- Es gibt neue Seiten mit einer Kontenliste und einer Ressourcenliste. Die Option für die Auswahl der auszuführenden Ressourcenlistenanzeige ist der ResourceListViewer im ResourceUIConfig-Objekt. Gültige Werte sind „treetable“ für die neuen Viewer und „applet“ für das Kontoapplet (ID-10496).
- Identity Manager unterstützt jetzt digital signierte Genehmigungen. Weitere Informationen zum Aktivieren und Konfigurieren finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-9137).
- Die neue Funktion Identity-Attribute wurde zu Identity Manager hinzugefügt. Identity-Attribute können so konfiguriert werden, dass sie den ressourcenübergreifenden Datenfluss für die Administratorbenutzeroberfläche, die Endbenutzeroberfläche, ActiveSync, Massenvorgänge und SPML steuern (ID-10867).
- Identity Manager-Benutzer können jetzt gesperrt werden (ID-10851).
- Sie können mit der neuen *helpTool*-Funktion die Onlinehilfe und die Hilfedateien im HTML-Format durchsuchen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *helpTool verwenden* im Kapitel *Erweiterungen und Korrekturen der Dokumentation* (ID-11620).

Dokumentation

Für *Identity Manager Technical Deployment* und *Identity Manager Technical Reference* wurde die Dokumentation in dieser Version folgendermaßen neu organisiert:

- *Identity Manager Technical Deployment Overview* – Konzeptüberblick über das Identity Manager-Produkt (einschließlich Objektarchitekturen) mit einer Einführung in grundlegende Produktkomponenten.
- *Identity Manager Workflows, Forms, and Views* – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie die Identity Manager Workflows, Formulare und Ansichten verwendet werden. Hierzu gehören Informationen zu den Tools zum Anpassen dieser Objekte.
- *Identity Manager Deployment Tools* – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie verschiedene Identity Manager-Bereitstellungstools verwendet werden. Hierzu gehören Regeln und Regelbibliotheken, allgemeine Aufgaben und Prozesse, Wörterbuchunterstützung und die SOAP-basierte Webdienstoberfläche vom Identity Manager-Server.
- *Identity Manager Resources Reference* – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie Kontoinformationen aus einer Ressource geladen und in Sun Java™ System Identity Manager synchronisiert werden.
- *Identity Manager Audit Logging* – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie Kontoinformationen aus einer Ressource geladen und in Sun Java™ System Identity Manager synchronisiert werden.
- *Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages* – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, welche die Fehlermeldungen und Ausnahmen von Identity Manager beschreiben und Anweisungen für die Ablaufverfolgung und Behandlung von Probleme enthalten, die während der Arbeit auftreten können.

Die folgenden Tabellen geben an, in welchen Dokumentationen sich die jeweiligen Kapitel jetzt befinden:

<i>Identity Manager Technical Deployment</i> Kapitel	Neue Position in der Dokumentation
Einführung in Business Process Editor	<i>Identity Manager Deployment Tools</i>
Private Beschriftung von Identity Manager	<i>Identity Manager Technical Deployment Overview</i>
Identity Manager-Workflow	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>

Neue Funktionen

<i>Identity Manager Technical Deployment Kapitel</i>	Neue Position in der Dokumentation
Identity Manager-Formulare	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
Identity Manager-Ansichten	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
Adapterentwicklung	<i>Identity Manager Deployment Tools</i>
Aktionen zu Ressourcen hinzufügen	<i>Identity Manager Resources Reference</i>
Identity Manager-Überwachung	<i>Identity Manager Audit Logging</i>
Laden von Daten und Synchronisation	<i>Identity Manager Technical Deployment Overview</i>
Szenarien zum Laden von Daten	<i>Identity Manager Technical Deployment Overview</i>
LDAP-Bereitstellungsszenario	<i>Identity Manager Technical Deployment Overview</i>
Identity Manager PasswordSync	<i>Identity Manager Administration (umbenannt in Synchronisieren von LDAP-Passwörtern)</i>
Problembehandlung und Ablaufverfolgung	<i>Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages</i>
Konfigurieren der Wörterbuchunterstützung	<i>Identity Manager Deployment Tools</i>
Konfigurieren von Benutzeraktionen	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
Leistungsoptimierung	<i>Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages</i>
Formular- und Prozesszuordnungen	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
Variable Namespaces	<i>Identity Manager Deployment Tools</i>
Angepasste Meldungskataloge	Ist in der Produktdokumentation nicht mehr enthalten.
Aktivieren der Lokalisierung	<i>Identity Manager Technical Deployment Overview</i>

<i>Identity Manager Technical Reference Kapitel</i>	Neue Position in der Dokumentation
XPRESS-Sprache	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
XML-Objektsprache	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
HTML-Anzeigekomponenten	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
FormUtil-Methoden	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
Regeln	<i>Identity Manager Deployment Tools</i>
Workflow-Dienste	<i>Identity Manager Workflows, Forms, and Views</i>
Identity Manager-Webdienste	<i>Identity Manager Deployment Tools</i>
Ressourcenreferenz	<i>Identity Manager Resources Reference</i>
AttrParse	<i>Identity Manager Resources Reference</i>
Fehler und Ausnahmen	<i>Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages</i>
Datenbankschema des Überwachungsprotokolls	<i>Identity Manager Audit Logging</i>
Firewalls oder Proxyserver	<i>Identity Manager Deployment Tools</i>

Administratorbenutzeroberfläche und Benutzeroberfläche

- Die Seite für das Aufheben der Bereitstellung hat eine zusätzliche neue Funktion (ID-8530). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Identity Manager Administration*.

Die Funktion zum Löschen von Benutzern verfügt jetzt über vier Fähigkeiten:

- Benutzer löschen
- Benutzerbereitstellung aufheben
- Zuweisung von Benutzer aufheben
- Benutzer trennen.

Die Funktion zum Massenlöschen von Benutzern jetzt hat vier Fähigkeiten:

- Massenlöschen – Benutzer
- Benutzerbereitstellung in Massenvorgang aufheben
- Zuweisung von Benutzer in Massenvorgang aufheben
- Benutzer in Massenvorgang trennen
- Identity Manager-Benutzer können jetzt gesperrt werden (ID-10851).

Seite „Ressourcen“

- Es gibt neue Seiten mit einer Kontenliste und einer Ressourcenliste. Die Option für die Auswahl der auszuführenden Ressourcenlistenanzeige ist der ResourceListViewer im ResourceUIConfig-Objekt. Gültige Werte sind „treetable“ für die neuen Viewer und „applet“ für das Kontoapplet (ID-10496).

Zurückkehren zur Appletansicht für die Seite Ressourcen

Hinweis `applet`-Viewer wurde verworfen. Diese Prozedur wird nur für die Abwärtskompatibilität zur Verfügung gestellt (ID-11415).

Identity Manager enthält eine Option zum Zurückkehren zur `applet`-Viewer-Ressourcenanzeige auf der Seite Ressourcen.

1. Öffnen Sie in BPE (Business Process Editor) das ResourceUIConfig-Objekt. Weitere Informationen zu BPE finden Sie unter *Einführung in Business Process Editor* in *Identity Manager Deployment Tools*.
2. Ersetzen Sie `treetable` durch `applet` als Wert für das ResourceListViewer-Attribut.

```
<Attribute name='ResourceListViewer' value='applet' />
```

3. Speichern Sie das Objekt, und starten Sie Identity Manager neu. Das Produkt wird später im `applet`-Viewer auf der Seite Ressourcen angezeigt.

Hinweis Um zum `treetable`-Viewer zurückzukehren, ersetzen Sie in der vorhergehenden Prozedur `applet` durch `treetable`.

Zurückkehren zur Appletansicht für die Kontenseite

Hinweis `applet`-Viewer wurde verworfen. Diese Prozedur wird nur für die Abwärtskompatibilität zur Verfügung gestellt (ID-11415).

Identity Manager enthält eine Option zum Zurückkehren zur `applet`-Ansichtsressourcenanzeige auf der Seite Konten.

1. Öffnen Sie in BPE (Business Process Editor) das UserUIConfig-Objekt. Weitere Informationen zu BPE finden Sie unter *Einführung in Business Process Editor* in *Identity Manager Deployment Tools*.
2. Ersetzen Sie `treetable` durch `applet` als Wert für das UserListViewer-Attribut.

```
<UserListViewer>  
  <String>treetable</String>  
</UserListViewer>  
</UserUIConfig>
```

- Speichern Sie das Objekt, und starten Sie Identity Manager neu. Das Produkt wird später im `applet`-Viewer auf der Seite Konten angezeigt.

Hinweis Um zum `treetable`-Viewer zurückzukehren, ersetzen Sie in der vorhergehenden Prozedur `applet` durch `treetable`.

- Es gibt jetzt eine Hilfeseite pro Berichtstyp in Identity Auditor und Identity Manager. In früheren Versionen gab es keine Hilfeseite für alle Berichte (ID-11279).

Business Process Editor

- BPE wurde in Bezug auf den Arbeitsbereich optimiert, in den die Repository-Anmeldeinformationen, Optionen, Haltepunkte, offenen Quellen und Dateien für automatische Speichervorgänge gespeichert werden (ID-9857).

An der Benutzeroberfläche wurden mehrere Änderungen vorgenommen:

- Beim Öffnen von BPE müssen Sie entweder einen neuen Arbeitsbereich auswählen oder auf **Neuen Arbeitsbereich erstellen** klicken.
- Das Formular für die Editoroptionen verfügt unter anderem nicht mehr über die Optionen **Standardserver**, **Standardbenutzer**, **Standardpasswort**. Diese Optionen werden jetzt als Bestandteil des Arbeitsbereichs eingerichtet. Ein Arbeitsbereich ist an ein bestimmtes Repository gebunden.
- Das Repository-Menüelement **Datei > Verbinden** wurde entfernt. Verbindungen werden jetzt immer automatisch hergestellt.
- Im Debugger wurde das Menüelement **Debug > Haltepunkte** entfernt. Dies liegt daran, dass das Dialogfeld für Haltepunkte jetzt Bestandteil des Debuggerbereichs ist.
- Im Bereich **Haltepunkte** gibt es eine neue Registerkarte **Quellen** für Haltepunkte, auf der alle Quellhaltepunkte aufgelistet werden, damit Sie diese im Handumdrehen aufrufen und löschen können.
- Das Dialogfeld zum Starten des Debuggers wurde entfernt. Diese Informationen sind jetzt Bestandteil des Arbeitsbereichs und werden automatisch ausgeführt.
- BPE unterstützt jetzt das Bearbeiten von TabPanel- und WizardPanel-Formularen sowie der Felder SortingTable, InlineHelp und ErrorMessage (ID-10418).

lh

Die Skripten `lh` und `lh.bat` importieren jetzt eine Umgebungsdatei für bereitstellungsspezifische Variablen. Wenn Sie beispielsweise eine WebSphere 5-Datenquelle für das Repository verwenden, sind zusätzliche Umgebungsvariablen erforderlich. Beispieldateien hierzu befinden sich in `sample/other/idm-env.*.ws5` (ID-10443).

Protokollierung

Identity Manager unterstützt jetzt digital signierte Genehmigungen. Weitere Informationen zum Aktivieren und Konfigurieren finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-9137).

PasswordSync

- PasswordSync wird jetzt bei einer beliebigen Message-Queue ausgeführt, die JMS unterstützt (ID-10268).

Abstimmung und Erkennung

Bei der Planung der Abstimmung können Sie jetzt den Namen einer Regel angeben, die den Zeitplan anpasst. Die Regel kann beispielsweise Abstimmungen für Samstag auf den folgenden Montag verlegen (ID-8538).

Repository

- Das Identity Manager-Repository führt jetzt die Oracle-Abwicklung für die CLOB-Spalten aus. Die Beispielskripten für Oracle definieren jetzt die Spalte **xml** als Datentyp CLOB (statt als LONG VARCHAR) (ID-5286).
- Das Identity Manager-Repository unterstützt jetzt nicht mehr MySQL 4.0, sondern MySQL 4.1. Wenn Sie MySQL 4.0-Daten beibehalten möchten, müssen Sie auf MySQL 4.1 aufrüsten. Führen Sie hierzu die Anleitungen im Skript `upgradeto2005Q4M3.mysql` während der Aufrüstung zu Version 2005Q4M3 durch (ID-10041).
- Die Datenbankaufrüstungsskripten fügen jetzt der Protokolltabelle zwei optionale Spalten hinzu: **sequence** und **xml**. Diese Spalten aktivieren neue Funktionen, beispielsweise signierte Protokolldatensätze und Genehmigungsdatensätze (ID-11013).
- Die Leistung des „set“-Vorgangs vom IDM-Repository wurde verbessert (ID-11673).

Ressourcen

ERP-Ressourcen

- Der PeopleSoftComplntfcAdapter unterstützt jetzt Abstimmungen, Ladevorgänge von Ressourcen und Auflisten von Benutzern (ID-8872).
- Ein neuer Siebel CRM-Ressourcenadapter ist verfügbar. Dieser unterstützt das Verwalten von Konten in anderen Siebel-Geschäftskomponenten als der Mitarbeiterkomponente (ID-11022).

Verzeichnisressourcen

- Der LDAP-Ressourcenadapter kann jetzt Passwortänderungen in Sun Java System Directory Server über ActiveSync ermitteln. Für diese Funktion muss ein angepasstes Plug-In im Ziel-Directory Server installiert werden. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Identity Manager Resources Reference*.) (ID-8870).
- Der LDAP-Ressourcenadapter unterstützt jetzt das Zuweisen der posixGroup-Mitgliedschaft zu LDAP-Konten sowie das Verwalten (Erstellen, Aktualisieren und Löschen) von posixGroup-Einträgen (ID-9748).

Gateway-Ressourcen

- Failover auf alternative Domänencontroller wird jetzt unterstützt, wenn während des ActiveSync-Prozesses ein Fehler auftritt. Wenn beim Polling einer Active Directory-Ressource ein Fehler ermittelt wird, kann ein konfigurierbarer Workflow-Prozess aufgerufen werden, der das Failover auf einen alternativen Domänencontroller erleichtert (ID-7537).
- Dem Active Directory-Ressourcenadapter wurde das neue Ressourcenattribut `Authentifizierungstimeout` hinzugefügt. Dieses wird nur für die Pass-Through-Authentifizierung benötigt. Dadurch wird der Adapter nicht deaktiviert, wenn beim Gateway ein Problem auftritt (ID-9526).

Sicherheit

- Mit der neuen Admin-Rolle für Benutzer können einem Endbenutzer zur Laufzeit Administratorrechte erteilt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-6607).
- Zusätzliche Unterstützung für vom Benutzer angegebene Authentifizierungsfragen bei den Fragerichtlinien Alle, Beliebige oder Zufall (ID-4808).

Durch die Richtlinien Alle, Beliebige oder Zufall wird eine vollständige Frageliste für die Beantwortung aktiviert.

Reihenmodus: Wählt eine Frage aus der Liste der verfügbaren Fragen und ermöglicht, dass der Benutzer eine Antwort auf diese EINE Frage erstellen kann.

- Es gibt jetzt eine neue Fähigkeit namens Lizenzadministrator. Weitere Informationen zu dieser neuen Fähigkeit finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-7481).

Server

Die Abfragefunktion für verschobene Aufgaben ermittelt und meldet jetzt Fehler, die auftreten, wenn die Abfragefunktion einzelne Objekte verarbeitet. Bestimmte Fehlertypen, die vorher auftreten (beispielsweise ein Fehlschlag beim Auflisten von Objekten), können weiterhin den gesamten Abfragevorgang anhalten. Ein Fehler, der sich jedoch auf ein bestimmtes Objekt bezieht, hält den gesamten Abfragevorgang nicht mehr an (ID-10967).

Workflow

- Sie können jetzt mehrere Versionen derselben verschobenen gleichnamigen Aufgabendefinitionen einem Benutzer hinzufügen (ID-6464).
- Eine Beschreibung von `runResourceAction` wurde dem Kapitel *Identity Manager Workflows, Forms, and Views* für Workflow-Dienstmethoden hinzugefügt. Diese Methoden unterstützen die Ausführung von Ressourcenaktionen von einem Workflow aus. Wenn diese Methode eine Ressourcen-ID, eine Ressourcenaktion und eine Zuordnung mit Argumenten erhält, wird die Ressourcenaktion auf einem Ressourcenadapter für die Ressource ausgeführt und anschließend das Ergebnis zurückgegeben (ID-9068).
- Zwei neue Methoden wurden der Methodenklasse für die Workflow-Dienstleistung hinzugefügt: die Workflow-Dienstmethoden `getResourceObject` und `listResourceObjects`. Die Methodenbeschreibungen wurden dem Kapitel *Identity Manager Workflows, Forms, and Views* für Workflow-Dienstmethoden hinzugefügt (ID-9107).

In dieser Version behobene Fehler

Dieser Abschnitt beschreibt Fehler, die in Identity Installation Pack 2005Q4M3 behoben wurden.

Administratorbenutzeroberfläche

- Die Rollensynchronisation zeigt keine numerische ID mehr an, sondern einen benutzerfreundlichen Anzeigenamen (ID-6937).
- Die Identity Manager-Webanwendung unterstützt jetzt Version 2.3 der Servlet-Spezifikation. Deshalb darf in Version 5 von Websphere Application Server jetzt die Identity Manager-Webanwendung keine Datenquelle von Websphere Application Server Version 4 mehr verwenden (ID-7913).
- Für alle Versionen gilt: Bilder, die Länderflaggen darstellen, werden nicht mehr in die Produktverteilung einbezogen (ID-8937).
- LoginApps kann jetzt über die Administratorbenutzeroberfläche deaktiviert werden (ID-9021).
- Auf der Seite Aktive Prozesse wird jetzt nur ein Zeitwert im Feld für die Beschreibung im 24-Stunden-Format angezeigt (ID-9472).
- Die SimpleTable-Komponente der Benutzeroberfläche unterstützt jetzt korrekt die `noWrap`-Eigenschaft entsprechend ihrer Einstellung im XPRESS-Formular (ID-9763).
- Sie haben jetzt auf der Registerkarte Sunrise über ein Kontrollkästchen zwei Möglichkeiten zum Erstellen von Konten. Außerdem wird jetzt eine verschobene Aufgabe verwendet, um verschobene Benutzerkonten und verschobene Konten zum Erstellen von Ressourcen zu aktivieren (ID-10174).
- In den Auswahllisten zur Korrelation und Bestätigung für die ActiveSync-Konfiguration werden nur Regeln für den entsprechenden Subtyp aufgelistet (ID-10247).
- Der Fehler mit der Anzeige des ActiveSync-Status, bevor dieser verfügbar ist (beispielsweise direkt nach dem Start von ActiveSync), tritt nicht mehr auf (ID-10475).
- Die Seite für die anonyme Anmeldung kann jetzt parallel eine ResetSession in Identity Manager abrufen (ID-10846).
- ActiveSync für eine Ressource kann jetzt von jedem Server eines Identity Manager-Clusters angehalten und gestartet werden (ID-10821).
- Identity Manager-Benutzer können jetzt gesperrt werden (ID-10851).

- Die Ergebnisseite für die Benutzersuche enthält jetzt die Schaltfläche **Bearbeiten**. Weitere Neuheit: Nachdem Sie einen Benutzer in der Ergebnisliste ausgewählt und bearbeitet haben, kehren Sie jetzt wieder zur Seite Benutzer suchen zurück (ID-10913).
- Die Aufgabe für die Synchronisation von Rollen wird jetzt korrekt ausgeführt (ID-11190).
- Die `gui.enableTaskTemplateEditor`-Eigenschaft wurde aus der Datei `Waveset.properties` entfernt. Diese Option ist jetzt standardmäßig aktiviert (ID-11611).
- Die Seite für die Aufgabensuche (`task/findtasks.jsp`) wird nicht mehr deaktiviert, wenn die Anzahl der Aufgaben, die den angegebenen Auswahlkriterien entsprechen, das Ergebnislimit überschreitet (ID-11803).
- Das Änderungsprotokoll unterstützt jetzt Löschvorgänge. Wenn Sie jedoch nicht eine einzelne Ressource als autorisierende Quelle verwenden, fehlen einige Datenwerte. Die Konto-ID wird angegeben, falls diese Bestandteil der Identity-Attribute und der Änderungsprotokollansicht ist (ID-11917).

Überwachung

Identity Manager unterstützt jetzt schreibgeschützte Überwachungsprotokolle. Weitere Informationen zum Aktivieren von Überwachungsprotokollen und Melden von Verletzungen finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-8688).

Build

Die vollständige Gruppe der Javadocs wird jetzt während des Erstellvorgangs kompiliert (ID-11158).

Business Process Editor

BPE unterstützt nicht mehr das Erstellen von hierarchischen Bibliotheken (ID-9971).

IE Bridge ist keine Option für den bevorzugten Webbrowser (unter **Extras > Optionen**) in BPE mehr (ID-10617).

Formulare

- Es gibt neue LDAP-Beispielformulare zum Erstellen und Aktualisieren von Gruppen für nicht eindeutige Mitgliedernamen. Dies stellt eine Änderung des Verhaltens dar, die einen Kunden betreffen kann, der die Zwischenlösung verwendet hat, bei der das Feld im Validierungsausdruck entschlüsselt wurde (ID-8831).
- Identity Manager entschlüsselt jetzt temporär das Feld im Validierungsausdruck, bevor der Validierungsausdruck ausgeführt wird. Wenn Sie das Feld im Validierungsausdruck über die Zwischenlösung entschlüsseln und der Ausdruck erwartet, dass er Bestandteil von EncryptedData ist und decryptToString lautet, erhalten Sie eine falsche Ausnahme im Formular. Wenn Sie diese Methode verwenden, entfernen Sie sie bei der Aufrüstung (ID-9024).
- Zu FormUtil und WorkflowServices wurden neue Methoden hinzugefügt, welche die Zeichenfolgenqualität mit der benannten Richtlinie vergleichen. Dies dient zum Debuggen bei fehlenden Übereinstimmungen in der Passwortrichtlinie (ID-9689).
- ResourceForms zum Verwalten von Typen der Ressourcenobjekte können jetzt für jede Ressourceninstanz angegeben werden. Zuvor konnten ResourceForms nur auf Ressourcentypeebene angegeben werden (ID-9753).
- Die StripNonAlphaNumeric-Regel gibt jetzt richtige Teilzeichenfolgen zurück (ID-10275).
- Beim Bearbeiten von Benutzern enthält die Liste der verfügbaren Ressourcen, die ausgeschlossen werden können, jetzt nur Ressourcen, die indirekt über Rollen- bzw. Ressourcengruppenzuweisungen zugewiesen wurden. Direkt zugewiesene Ressourcen dürfen nicht in die Liste einbezogen werden (ID-11585).
- Die Formularbibliothek wurde aktualisiert, damit die Ressourcennamen korrekt auf der Seite Benutzer bearbeiten angezeigt werden (ID-11699).

Identity Auditor

- In der Benutzeroberfläche funktioniert jetzt der Befehl **Verbindung verwalten** im Kontextmenü für die Ressource richtig (ID-10379).
- Es gibt jetzt eine Funktionalität für die Rückgabe neuer schreibgeschützter Attribute zur Überwachung und Berichterstellung (ID-11015).
- In der Benutzeroberfläche werden die Konformitätsdiagramme jetzt erfolgreich in Servletcontainern mit kleinen Puffergrößen für die Standardseite angezeigt (ID-11174).
- Beim Hinzufügen oder Aktualisieren von Benutzern werden jetzt die richtigen Beschriftungen angezeigt (ID-11887).

Identity Manager SPE

Standardmäßig wird die Überwachung bei `checkinObject`- und `deleteObject`-IDMXContext-API-Aufrufen nicht ausgeführt. Die Überwachung muss ausdrücklich angefordert werden, indem der `IDMXContext.OP_AUDIT`-Schlüssel in der Optionszuordnung, die diesen Methoden übergeben wird, auf `TRUE` gesetzt wird. Die `createAndLinkUser`-Methode der `ApiUsage`-Klasse veranschaulicht, wie die Überwachung angefordert wird (ID-11261).

Installation und Aktualisierung

- JAR-Dateien von Cryptix werden nicht mehr in die Softwareinstallation einbezogen und nicht mehr unterstützt (ID-8238).

Wenn Sie die Datei `waveset.properties` angepasst haben, muss die `security.jce.workaround`-Eigenschaft auf `false` gesetzt oder entfernt werden. Wenn `true` gilt, wird eine Ausnahme erzeugt.

- Das Installationsprogramm importiert jetzt `update.xml` automatisch (ID-8269).
- Die folgenden JAR-Dateien wurden aufgrund von Problemen mit der Lizenzierung entfernt. Diese JAR-Dateien sind für folgenden Ressourcenadapter erforderlich. Jedes Element enthält unten Informationen zum Abrufen der JAR-Dateien vom Hersteller (ID-9338).

```
Adapter: OS400ResourceAdapter
URL: http://jt400.sourceforge.net
Projekt: JTOpen
JAR: jt400.jar
Version: 2.03
```

```
Adapter: ONTDirectorySmartAdapter
URL: http://my.opennetwork.com
Projekt: Directory Smart
JARs: dsclass.jar, DSUtils.jar
Version: N/V
```

- Wenn Sie das Setupprogramm ausführen, wird die JDBC 2.0-Datenquelle nicht mehr von `LocateIndexPanel` als separate Auswahloption angezeigt. Stattdessen werden in diesem Bereich jetzt die Optionen **JDBC-Treiber** und **Datenquelle** für jedes unterstützte DBMS angezeigt (ID-9903).
- Die Java-Plattformversion für die Unterstützung der aktuellen Identity System-Software ist JDK 1.4.2 (ID-10347).
- Beim Identity Installation Pack-Setup wird jetzt, sofern nicht anders angegeben, standardmäßig die Lizenz zur freien Nutzung angezeigt (ID-11720).

javax/mail/MessagingException

Sie müssen bei einigen Anwendungsservern gegebenenfalls folgende JAR-Dateien herunterladen und im Verzeichnis `WEB-INF/lib` installieren:

- `mail.jar` – <http://java.sun.com/products/javamail>
- `activation.jar` – <http://java.sun.com/products/beans/glasgow/iaf.html>

Wenn keine Installation vorhanden ist, wird gegebenenfalls `javax/mail/MessagingException` angezeigt, und Sie können Identity Manager-Benutzer nicht erfolgreich erstellen (ID-10207).

lh-Befehl

Der Befehl `lh set license` wurde überarbeitet (ID-10715).

Verwendung

```
License [options] { status | set {parameters} }
```

Optionen

- `-U username` (wenn der Configurator-Benutzer umbenannt wurde)
- `-P password` (wenn das Configurator-Passwort geändert wurde)

Parameter

Die Parameter für die `set`-Option müssen in einem der folgenden Formate angegeben werden:

```
{ -f <Datei> }  
{ <stdin> }
```

Protokollierung

- Viele Systemmeldungen und Fehlermeldungen für Identity Manager werden jetzt nicht mehr in `stderr/stdout`, sondern in das Repository geschrieben (ID-2914).
- Für Bereitstellungen, bei denen angepasster Java-Code installiert ist: Beachten Sie, dass die Funktion für die Ablaufverfolgung, die von `com.waveset.util.Trace` und `com.waveset.adapter.Trace` implementiert wird, durch eine neue Funktion in `com.sun.idm.logging.Trace` ersetzt wurde. Die alte Funktion wird weiterhin unterstützt und ist jetzt als verworfen gekennzeichnet. Den Kunden wird empfohlen, zur neuen Funktion zu migrieren (ID-10494).

Lokalisierung

- Internationale Sprachversionen sind jetzt standardmäßig aktiviert (ID-7216).
- Viele zuvor nicht lokalisierte Meldungen sind jetzt lokalisiert (ID-7709).
- Spaltennamen in der Standardinstanz des Berichts über alle Konformitätsverstöße sind jetzt lokalisiert (ID-9728).
- Verschiedene Textfelder des Berichts über abgelaufene Passwörter werden jetzt in der entsprechenden Sprache angezeigt (ID-9920).
- Alle EmailTemplate-Objekte sind jetzt lokalisiert. Die Objektnamen bleiben erhalten, das displayName-Attribut wird jetzt auf ein Meldungstag gesetzt, das den sprachspezifischen Namen für das Objekt enthält (ID-10627).
- Die von Identity Manager und Identity Auditor generierten CSV-Berichte sind jetzt in UTF-8 codiert. Um diese Tabellen richtig anzeigen zu können, müssen Sie gegebenenfalls die Standarderweiterung des Berichts auf eine unbekannte Erweiterung setzen, damit die Tabellenanwendung eine Auswahl der Dateiverschlüsselung anzeigt (ID-10667).

PasswordSync

- Die Werte im Protokoll der Ablaufverfolgung stimmen jetzt mit den tatsächlichen Registrierungsnamen überein (ID-9575).
- Eine E-Mail wird jetzt an den Endbenutzer bzw. an einen Administrator gesendet, wenn beim Versuch, die Passwortaktualisierung in die Warteschlange abzulegen, ein Fehler zurückgegeben wird (ID-9947).
- PasswordSync hat jetzt ein neues Design für JMS und E-Mail-Einstellungen. Sie können jetzt auf die Registerkarte Benutzer zugreifen, wenn Sie `-direct` zur Befehlszeile hinzufügen (ID-11118).

Abstimmung

- Über die Abstimmungsrichtlinie können jetzt mehrere Abstimmungsserver angegeben werden. Dadurch wird der Dienst nicht unterbrochen, wenn ein Server nicht mehr verfügbar ist (ID-9627).
- Abstimmungsanforderungen können jetzt nicht mehr die Administratorbenutzeroberfläche auf unbestimmte Zeit deaktivieren (ID-10326).
- Fehler bei Abstimmungs-Workflows werden jetzt in den Abstimmungsergebnissen angezeigt. Außerdem wird bei einem Fehler im Vorabstimmungs-Workflow jetzt die Abstimmung weiter ausgeführt (ID-10334).
- Einführung der Flagunterdrückung für Abstimmungsrichtlinien-Suchvorgänge während der Anzeige des Ressourcenapplets. Dadurch wird gegebenenfalls die Leistung bei Bereitstellungen verbessert, die mehr als 400 Ressourcen vom selben Typ aufweisen (ID-11697).

Berichterstellung

- Der Standardbericht über historische Benutzeränderungen wurde hinzugefügt. Dieser Bericht enthält Aktionen, die bei einem Benutzer innerhalb eines angegebenen Zeitraums ausgeführt wurden (ID-9720).
- Nachdem `reporttasks.xml` importiert wurde, sollten die ausstehenden Änderungsoptionen im Benutzerzusammenfassungsbericht die richtige Benutzerliste zurückgeben (ID-11377).

Repository

- Unbeständige, aufgabenbezogene Objekte (beispielsweise Instanzen vom Typ `Type.WORK_ITEM`, `Type.TASK_INSTANCE`, `Type.TASK_RESULT` und `Type.TASK_RESULT_PAGE`) werden jetzt nicht mehr in den Standardtabellen (`object`, `attribute`), sondern in einem separaten Paar aus Datenbanktabellen (`task`, `taskattr`) gespeichert (ID-8813).
- Die Indizes auf der `ACCOUNT`-Tabelle wurden überarbeitet, um die Leistung des Repositorys zu verbessern (und den Aufwand für die DBMS-Indexwartung zu verringern) (ID-9742).
- Die Datenbankaufrüstungsskripte setzen jetzt für jedes DBMS, mit Ausnahme von DB2, die Spalte **accountName** der `ACCOUNT`-Tabelle auf *nicht null* (ID-9749).
- Der `setRepo`-Befehl behält jetzt korrekt die JNDI-Eigenschaften bei, die als Befehlszeilenargumente angegeben wurden (ID-10136).
- Wenn die XML-Zeichenfolge eines Objekts den konfigurierten Grenzwert überschreitet, wird in der Ausnahmemeldung des Repositorys jetzt das entsprechende Objekt angegeben (ID-10670) Beispiel:

```
Element 'User:joebob'-Länge (5937) überschreitet das konfigurierte Maximum (5000).
```

- In dieser Version wurden folgende Methoden verworfen:

```
com.waveset.object.Attribute#getDbColumnName  
com.waveset.object.Attribute#getDbColumnLength
```

Kein angepasster Code darf von diesen Methoden abhängen.

- Die Suche nach Benutzern in einer Organisation mit mehreren tausend Unterorganisationen erzeugt bei Oracle keinen Fehler mehr (ID-10559).
- Das Identity Manager-Repository schlägt unter Oracle 9 oder Oracle 10 nicht mehr fehl, wenn ein Bind-Wert mit einer Länge, die potenziell größer als 4000 Byte ist, dem Binding für LOB oder LONG folgt (ID-10693).
- Identity Installation Pack zeigt jetzt ein `Attribute.CONTAINED_BY_OBJECT_GROUP` (`containedByObjectGroup`) an, über das Abrufer effizienter abfragen können, und zwar auf der Grundlage von Objektgruppen (beispielsweise auf der Grundlage von direkter sowie indirekter Enthaltung innerhalb der durch IDM-Objektgruppen definierten Organisationshierarchie) (ID-11392).

- Organisationen (beispielsweise Instanzen vom Typ `Type.OBJECT_GROUP`) werden jetzt nicht mehr in den Standardtabellen (`object`, `attribute`), sondern in einem separaten Paar aus Datenbanktabellen (`org`, `orgattr`) gespeichert. Dadurch werden Leistung, Skalierbarkeit und Verwaltbarkeit von Identity Manager-Organisationen verbessert (ID-11393).
- Die Initialisierung des Identity Manager-Repositorys erstellt automatisch eine geeignete Teilklasse von `RelationalDataStore`, falls Sie versuchen, mit einem generischen `RelationalDataStore` auf Datenbanken von Oracle, MySQL, DB2 oder SQL Server zuzugreifen.
Um diesen Aufwand zu vermeiden, geben Sie mit `Setup` oder `setRepo` DBMS als Typ für den Repositoryspeicherort an (ID-11429).
- Eine `UserMemberRule`, die mehrere tausend Benutzer zu einer Unterorganisation abrufen, erzeugt bei Oracle keinen Fehler mehr (ID-11432).
- Das Identity Manager-Repository schlägt unter Oracle 9 oder Oracle 10 nicht mehr fehl, wenn die Zusammenfassungszeichenfolge für ein Objekt länger als 1000 Zeichen ist (ID-11565).

Ressourcen

ActiveSync

- Für alle ActiveSync-Ressourcen gilt: Wenn das ActiveSync-Protokollverzeichnis nicht vorhanden ist, versucht Identity Manager, dieses Verzeichnis zu erstellen. Wenn das Verzeichnis nicht erstellt werden kann, wird eine Fehlermeldung in die Ablaufverfolgungsdatei geschrieben (ID-10291).
- ActiveSync für eine Ressource kann jetzt von jedem Server eines Identity Manager-Clusters angehalten und gestartet werden (ID-10821).

ERP

- Der SAP-Adapter erzeugt keine `NullPointerException` mehr, wenn das SAP-System, das eine Verbindung herstellt, das `PASSWORD_FORMAL_CHECK`-Funktionsmodul nicht enthält (ID-9946).
- Der SAP HR ActiveSync-Adapter kann jetzt ein Listenobjekt für Attribute zurückgeben, das mehrere Werte enthält. Außerdem werden die Attribute jetzt als Pfadausdruck angegeben, sodass beliebige Attribute auf niedrigeren IDoc-Ebenen abgerufen werden können (ID-10387).
- Der SAP-Ressourcenadapter unterstützt nicht mehr das Ressourcenattribut „SAP Note 750390 Installed?“ (ID-10039).
- im Peoplesoft-Projekt wurde „view SQL“ für den `AUDIT_EFFDT_LH`-Datensatz geändert, sodass Vorgänge zum Erstellen, Aktualisieren und Löschen in Identity Manager nicht mehr dupliziert werden (ID-10481).

Gateway

- Ein logischer Auflistungsfehler beim Laden von Text wurde korrigiert. Das Gateway ist abgestürzt, wenn die Domino-Erweiterung ein leeres Textlistenattribut verarbeitet hat (ID-9581).
- Wenn beim Planen von Aufgaben Hostnamen verglichen werden, wird jetzt die Groß-/Kleinschreibung nicht mehr berücksichtigt. Dies bezieht sich auf den Hostnamen für waveset.hostname sowie in sources.<Resource>.hosts und sources.hosts (ID-9606).
- Die SecurID-Adapter unterstützen jetzt den Abruf von Werten für adminLevel, adminTaskList, adminTaskListTasks, adminGroup, adminSite von der Ressource in unserer Formularumgebung (ID-9750).
- Bei der Abstimmung von Benutzern aus einer Domino-Ressource bricht der Abstimmungsprozess jetzt nicht nach der Verarbeitung von „Blockzahl“-Benutzern ab. „Blockzahl“ ist ein Agent-Adapterparameter zur Eingrenzung der maximalen Anzahl der Benutzer, die ein Block während eines Vorgangs enthalten kann (ID-10929).
- Domino wird jetzt nach Aktionen ausgeführt, wenn der von der Ressource zurückgegebene Kontoname (Identität) sich vom Namen unterscheidet, der in der Identitätsvorlage für die Ressource angegeben ist. (Dies hängt in der Regel von der unterschiedlichen Groß-/Kleinschreibung ab.) (ID-11156).

Andere Ressourcen

- Für den LDAP Listener ActiveSync-Adapter funktioniert das Ressourcenattribut der zu synchronisierenden Attribute jetzt korrekt, wenn nichts angegeben wird (Änderungen werden nicht gefiltert), und LDAP-Löschvorgänge werden korrekt verarbeitet (ID-5658).
- Folgende verworfene Methode wurde aus der ResourceAdapterBase-Klasse entfernt, um die Abhängigkeit der HostAccess-Klasse von den abhängigen Klassen zu beseitigen:

```
protected void runResourceAttributeJavascriptAction(String resAttrName,  
    HostAccess hostAccess, HostAccessLogin hostAccessLogin,  
    String-Benutzer, EncryptedData-Passwort) erzeugt Ausnahme
```

Angepasste Adapter, welche diese Methode referenzieren, müssen so geändert werden, dass sie den HostAccessResourceAdapter erweitern, der über die Implementierung dieser Methode verfügt (ID-6033).

- Sie können über die Administratorbenutzeroberfläche jetzt Funktionen für jede einzelne Ressourceninstanz deaktivieren (ID-6192).
- Novell SuSE Linux Enterprise Server 9 SP1 ist jetzt eine unterstützte Plattform (ID-6715).

In dieser Version behobene Fehler

- Der HPUX-Ressourcenadapter kann jetzt eine Benutzer-ID beim Erstellen eines Benutzers zuweisen (ID-7348).
- SunISResourceAdapter wurde in SunAccessManagerResourceAdapter umbenannt. Der SunISResourceAdapter wurde verworfen (ID-7556).

Alle zugehörigen Beispielformulare wurden ebenfalls hinzugefügt:

- SunAMUserForm.xml
- SunAMUpdateStaticGroupForm.xml
- SunAMUpdateRoleForm.xml
- SunAMUpdateOrganizationForm.xml
- SunAMUpdateFilteredGroupForm.xml
- SunAMUpdateDynamicGroupForm.xml
- SunAMCreateStaticGroupForm.xml
- SunAMCreateRoleForm.xml
- SunAMCreateOrganizationForm.xml
- SunAMCreateFilteredGroupForm.xml
- SunAMCreateDynamicGroupForm.xml
- Eine erneute Kompilierung eines Kundenadapters kann fehlschlagen, weil dieser von den `com.waveset.object.Constants` abhängt, die in einer übergeordneten Klasse implementiert werden. Um das Problem zu korrigieren, referenzieren Sie lediglich das Feld statisch für jeden Kompilierungsfehler (ID-8215).

Beispiel:

```
/tmp/wd151610/waveset/idm/backward/5_0SP1/com/waveset/adapter/DominoHttpResourceAdapter.java:270:  
Auflösen von Symbol nicht möglich  
Symbol: Variable DOMINO_PASSWORD  
Speicherort: class com.waveset.adapter.DominoHttpResourceAdapter  
+ "      <AuthnProperty name='"+DOMINO_PASSWORD+"'  
displayName='"+Messages.UI_PWD_LABEL+"' formFieldType='password'/>\n"  
      ^
```

Es kann die Meldung angezeigt werden, dass 'DOMINO_PASSWORD' nicht aufgelöst werden kann. Setzen Sie lediglich 'Constants.' an den Anfang, und fügen Sie `import 'com.waveset.object.Constants'` hinzu, um das Problem zu beheben.

- Der LDAP-Ressourcenadapter behält jetzt beim Umbenennen die Gruppen des Benutzers bei (ID-8348).
- Der LDAP-Ressourcenadapter kann jetzt Passwortänderungen in Sun Java System Directory Server über ActiveSync ermitteln. Für diese Funktion muss ein angepasstes Plug-In im Ziel-Directory Server installiert werden (ID-8870).

- Im Datenbanktabellenadapter können Spaltennamen jetzt Leerzeichen oder andere Sonderzeichen enthalten (ID-9016).
- Der Startzeitpunkt für das ActiveSync-Polling enthält jetzt die Uhrzeit, das Datum und die Pollingintervalle. Wenn das Startdatum und die Startzeit als ActiveSync-Parameter angegeben werden, werden diese Felder von der ersten Pollingzeit entsprechend berücksichtigt. Falls das Startdatum bzw. die Startzeit nicht angegeben wird, wird der Pollingvorgang sofort eingeleitet (ID-9083).
- Die Funktion für die unterbrechungsfreie Ausführung bei einem Fehler wird jetzt für Mainframe-, Skript- (beispielsweise UNIX-) und LDAP-Ressourcen unterstützt. Diese Funktion betrifft die Abstimmung und ActiveSync, wenn diese Elemente für die Ressource unterstützt werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, werden Fehler beim Verarbeiten von einzelnen Benutzern protokolliert und die Verarbeitung nicht unterbrochen (ID-9602).
- Die LDAP-Ressourcenadapter ermöglichen jetzt die Angabe von einem Mechanismus und Parameter zum Aktivieren und Deaktivieren von LDAP-Konten (ID-9774).
- Der Skeleton-Adapter-Beispielcode wurde vereinfacht und für die IAPIFactory for ActiveSync-Implementierung aktualisiert (ID-9985).
- Der FlatFile-Adapter XMLResourceAdapter und die davon abgeleiteten Typen erstellen bei dieser Ressource kein neues (möglicherweise Teil-) Konto mehr (ID-10127).
- Administratoren benötigen Berechtigungen zur Ausführung bestimmter Befehle mit `sudo` auf UNIX-Systemen. Sie können über eine Testverbindung ermitteln, ob:
 - diese Befehle im Pfad des Administratorbenutzers vorhanden sind
 - der Administratorbenutzer in `/tmp` schreiben darf
 - der Administratorbenutzer zur Ausführung bestimmter Befehle berechtigt ist

Hinweis Eine Testverbindung kann andere Befehlsoptionen als eine normale Bereitstellungsausführung verwenden (ID-10226).

- Der DatabaseTable-Adapter unterstützt jetzt eine ORDER BY-Klausel (ID-10546).
- Host-Ressourcenadapter erzwingen jetzt *nicht* die maximale Anzahl der Verbindungen für einen Affinitätsadministrator, wenn mehrere Hostressourcen eine Verbindung zum selben Host herstellen. Stattdessen wird die maximale Anzahl der Verbindungen für Affinitätsadministratoren innerhalb der jeweiligen Hostressource erzwungen (ID-11001).

Wenn mehrere Hostressourcen dasselbe System verwalten und derzeit zur Verwendung derselben Administratorkonten konfiguriert sind, müssen die Ressourcen gegebenenfalls aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass nicht derselbe Administrator gleichzeitig Aktionen bei der Ressource vornehmen kann.

In dieser Version behobene Fehler

- Es können jetzt mehrere ActiveSync-Adapter mit dem Starttyp Automatisch mit Failover konfiguriert werden (ID-11014).
- Der Solaris-Adapter druckt jetzt keine Fehlermeldung mehr, wenn eine Datei zum Erstellen einer Sperre für ein Skript-Mutex von einem anderen Identity Manager-Bereitstellungsprozess auf dem Solaris-System gelöscht wird (ID-11044).
- Alle UNIX-Adapter setzen jetzt die WSUSER_<Attributname>-Variablen auf null, wenn das Attribut einen Nullwert (oder eine leere Zeichenfolge) enthält. Zuvor wurde der Wert von WSUSER_<Attributname> verwendet, wenn <Attributname> keinen Wert oder den Wert der leeren Zeichenfolge enthielt (ID-11113).
- TopSecret kann jetzt OPTIME- und OPID-Attribute im CICS-Segment verwalten. Es kann außerdem die Unterstützung zusätzlicher angepasster Attribute konfiguriert werden (ID-11249).
- Wenn versucht wird, eine Abstimmung bei einer (stock) FlatFile-Ressource auszuführen, wird jetzt keine Ausnahme, sondern folgende Fehlermeldung generiert (ID-11340):

Der Adapter muss das Auflisten oder Wiederholen von Konten unterstützen, damit die Konten auf Ressource <Ressourcenname> abgestimmt werden können.

- IdPak 2005Q4M3 verschiebt verschiedene Konstanten zum STARTUP_TYPE aus com.waveset.object.Attribute zu com.waveset.object.Resource:

```
STARTUP_TYPE_AUTO  
STARTUP_TYPE_AUTO_FAILOVER  
STARTUP_TYPE_MANUAL  
STARTUP_TYPE_DISABLED  
STARTUP_TYPES  
STARTUP_TYPES_DISPLAY_NAMES
```

Die verworfenen Konstanten in com.waveset.object.Attribute werden aus zukünftigen Versionen entfernt. Angepasster Code, der auf verworfene Konstanten verweist, muss geändert werden, um auf die neuen Konstanten in com.waveset.object.Resource zu verweisen (ID-11675).

- ClearTrust group-Zuweisungen (das userGroup-Attribut) werden bei der Aktualisierung eines Benutzers ohne Änderung der Gruppenzuweisung nicht mehr entfernt (ID-11952).
- Datenbankverbindungen werden jetzt so schnell wie möglich während der Iteration und des Pollings geschlossen, um zu verhindern, dass nicht verwendete Verbindungen unnötig gehalten werden (ID-11986).

Berichterstellung

- Berichte, die in das Format CSV oder PDF heruntergeladen werden, enthalten jetzt keine
-HTML-Tags mehr (ID-10237).
- Die beim Generieren von Berichten verwendete Schriftart wird global gesteuert, indem die Einstellungen auf der Seite **Berichte konfigurieren** bearbeitet werden. Sie können über die Konfiguration eines Berichts auch eine andere Schriftart festlegen (ID-10641).

Sicherheit

- Es gibt jetzt die neue `questionLogin.bypassChangePassword`-Eigenschaft zum Umgehen der Passwortänderung nach einer erfolgreichen Anmeldung über die geheime Frage. Weitere Informationen zu dieser neuen Funktion finden Sie unter *Identity Manager Administration* (ID-10465).
- Ein siteübergreifende Skriptinganzeige zum `actionControl` HTTP-Parameter wurde korrigiert (ID-11417).
- Die Javadocs für folgende `FormUtil`-Methoden wurden korrigiert oder optimiert (ID-11592):
 - `getAdministrators`
 - `getApprovers`
 - `getApproverNames`
 - `getSimilarApprovers`
 - `getSimilarApproverNames`
 - `getUsers`
- Es werden jetzt keine neuen Argumente an die `userMemberRule` einer Organisation übergeben (ID-11621).
- Identity Manager verwendet für *neue* Installationen jetzt als Schlüsselverschlüsselungsschlüssel nicht mehr den Standardschlüssel, sondern den PKCS#5-Schlüssel (PBE), und generiert statt des Standardschlüssels einen eindeutigen Serververschlüsselungsschlüssel (ID-11719).

Dadurch wird sichergestellt, dass die neuen Installationen nicht mehr denselben Schlüsselverschlüsselungsschlüssel oder Serververschlüsselungsschlüssel haben. Bereits vorhandene Installationen können weiterhin entsprechend ihrer Konfiguration der Schlüsselverschlüsselungsschlüssel und Serververschlüsselungsschlüssel verwendet werden.

Server

- Die Abfragefunktion für verschobene Aufgaben wird jetzt schneller ausgeführt und verbraucht weniger Ressourcen (ID-7763).
- Identity Manager benötigt jetzt Zugriff auf das Verzeichnis `tmp` (ID-7804)
Wenn Ihr Anwendungsserver eine Sicherheitsrichtlinie verwendet, müssen Sie folgende Berechtigung festlegen:

```
permission java.io.FilePermission "${java.io.tmpdir}"{"/*"}*"  
"read,write"
```

- Es gibt sonst keine neue Möglichkeit zum Auswählen von Objekten, die in eine Admin-Rolle aufgenommen oder daraus ausgeschlossen werden sollen. Die Benutzeroberfläche zum Erstellen und Bearbeiten der Admin-Rolle wurde in Bezug auf die Auswahl der Liste der einzubeziehenden oder auszuschließenden Objekte geändert, wenn gesteuerte Organisationen ausgewählt wurden (ID-9002).
- Die Funktion zum Einbeziehen von verwandten Elemente wurde der Arbeitselementansicht hinzugefügt. Dadurch können Informationen zu anderen aktiven Arbeitselementen des Prozesses im Genehmigungsformular angezeigt werden (ID-9157).
- Das Verzeichnis `savedObjects` befindet sich jetzt aus Sicherheitsgründen unter dem Verzeichnis `/WEB-INF` (ID-10506).
- Die Abfragefunktion für verschobene Aufgaben stürzt nicht mehr mit einer `NullPointerException` ab, wenn eine schwerwiegende Ausnahme erzeugt wurde (ID-11155).
- Wenn Sie eine LDAP-Gruppe zum zweiten Mal ändern, werden keine Fehler mehr erzeugt (ID-11158).
- Leistungsprobleme in Bezug auf das Feld „ForwardTo“ für Genehmigungen wurden behandelt. Dieses Problem ist in der Regel aufgetreten, wenn mehr als 1000 Administratoren mit Fähigkeiten vorhanden waren, die über Admin-Rollen zugewiesen wurden (ID-11507).
- Bei der Verarbeitung von Arbeitselementen wird jetzt die zugewiesene `TaskInstance` nicht mehr unnötig aufgerufen (ID-11668).
- Der Konsolenbefehl zum Löschen löscht jetzt automatisch ein beschädigtes Objekt (beispielsweise, wenn es ungültigen XML-Code enthält.) Zuvor wurde unter bestimmten Bedingungen der Befehl zum Löschen als erfolgreich deklariert, obwohl das beschädigte Objekt nicht gelöscht wurde (ID-11861).

Verfolgen

- Für Bereitstellungen, bei denen angepasster Java-Code installiert ist: Beachten Sie, dass die Funktion für die Ablaufverfolgung, die von `com.waveset.util.Trace` und `com.waveset.adapter.Trace` implementiert wird, durch eine neue Funktion in `com.sun.idm.logging.Trace` ersetzt wurde.
Die alte Identity Manager-Funktion wird weiterhin unterstützt und ist jetzt als verworfen gekennzeichnet. Den Kunden wird empfohlen, zur neuen Funktion zu migrieren (ID-10494).

Workflows

- In Überwachungs-Workflows müssen jetzt keine Aufrufe von WorkflowServices-Gruppen eingefügt werden. Setzen Sie stattdessen das `audit=true`-Attribut auf das `<WFProcess>`- oder `<Activity>`-Element (ID-10178).
- Wenn eine Aufgabendefinition von aktiven Aufgaben (TaskInstance-Objekten) verwendet wird, können die Schritte des Workflow (im eingebetteten WFProcess-Objekt) der Aufgabendefinition nicht geändert werden (ID-10460, 10462).
- Der `bulkReProvision`-Workflow-Dienst kann jetzt mehrere Benutzer korrekt erneut bereitstellen. Die Rollenattribute werden jetzt den Benutzern während eines `reProvision`-Vorgangs für die erneute Bereitstellung richtig zugewiesen (ID-10541).

Dokumentation

- Das Kapitel für die HTML-Anzeigekomponenten in *Identity Manager Workflows, Forms, and Views* beschreibt jetzt die Unterstützung der HTML-Komponente für JavaScript und das beliebige HTML-Format (ID-4922).
- Die Erläuterungen der Benutzeransicht im Kapitel „Ansichten“ von *Identity Manager Workflows, Forms, and Views* enthält jetzt Informationen zu variablen Namespaces (ID-10389).
- Das Kapitel „PasswordSync“ von *Identity Manager Administration* gibt jetzt deutlich an, dass PasswordSync auf jedem Domänencontroller installiert werden muss (ID-10514).
- In *Install Pack Installation* wird jetzt beschrieben, wie eine Datenquelle in einem WebSphere-Cluster konfiguriert werden muss (ID-11210).
- Die *Identity Manager Administration*-Kapitel zur Synchronisation und zum Laden von Daten beschreiben jetzt die Zuweisung zur ActiveSync-Ressource bei Erstellvorgängen im Bereich Allgemeine Einstellungen des ActiveSync-Assistenten (ID-11217).

In dieser Version behobene Fehler

- Das Kapitel für variable Namespaces in *Identity Manager Deployment Tools* enthält jetzt die korrekte Auflistung des gültigen Kontextes für die Korrelations- und Bestätigungsregeln (ID-11297).
- Zu *Identity Manager Resources Reference* wurde eine Tabelle hinzugefügt, die alle unterstützten Adapter und Ressourcenversionen enthält (ID-11332).
- Im *Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages*-Kapitel zur Problembehandlung und Ablaufverfolgung wurden die Anweisungen zum Ändern des `workflow.trace`-Parameters aktualisiert.
Dieser Parameter befindet sich nicht mehr in der Datei `waveset.properties`. Sie werden jetzt angewiesen, den `workflow.trace`-Parameter im `SystemConfiguration`-Objekt zu bearbeiten (ID-11910).
- Kapitel 9 von *Install Pack Installation* enthält jetzt die korrekte Datei `server.policy` in Bezug auf Sun Java System Application Server-Benutzer. Wenn Sie auf die aktuelle Version aufrüsten, fügen Sie diese Informationen zur Datei `server.policy` hinzu (ID-11983):

Weitere behobene Probleme

8354, 8384, 9084, 10512, 10644, 10827, 10992, 11106, 11491

3 Bekannte Probleme

Die folgenden Abschnitte enthalten bekannte Probleme und Zwischenlösungen für:

- Identity Manager
- Identity Manager Service Provider Edition (SPE)
- Identity Auditor

Identity Manager

Allgemein

- Falls versucht wird, auf bestimmte Seiten zuzugreifen, wenn Cookies deaktiviert sind, wird eine Eingabeaufforderung für die Anmeldung aufgerufen (ID-158).
- Systeme, die Sun Identity Manager Gateway ausführen, müssen so konfiguriert werden, dass Dr. Watson keine visuellen Benachrichtigungen erzeugt. Wenn diese Funktion festgelegt ist und beim Gateway ein Fehler auftritt, kann der Prozess erst ausgeführt werden, nachdem das Pop-upfenster geschlossen wurde.
- Die Variablen `display.session` und `display.subject` sind für Disable-Formularelemente nicht verfügbar. Erstellen Sie nach Möglichkeit keine potenziell langen Aktivitäten in Disable-Elementen, weil diese Ausdrücke immer ausgeführt werden, wenn das Formular neu berechnet wird. Führen Sie stattdessen die Berechnung in einem anderen Formularelement aus, das nicht so oft ausgeführt wird.
- Um mit der Identity Manager-Weboberfläche optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie das OpenSPML-Toolkit von Identity Manager. Wenn Sie die Datei `openspml.jar` von der Website von `openspml.org` verwenden, können Speicherverluste auftreten (ID-11889).
- Wenn Sie im Identity Manager-Installationsverzeichnis über freien Platz verfügen, geben Sie die `WSHOME`-Umgebungsvariable ohne doppelte Anführungszeichen (") wie unten angegeben an.

Hinweis Nachstehende Schrägstriche (\) dürfen bei der Pfadangabe auch dann nicht verwendet werden, wenn der Pfad keine Leerzeichen enthält.

```
set WSHOME=c:\Program Files\Apache Group\Tomcat 4.1\lighthouse  
oder
```

```
set WSHOME=c:\Progra~1\Apache~1\Tomcat~1\lighthouse
```

Folgende Angaben sind ungültig:

```
set WSHOME="c:\Program Files\Apache Group\Tomcat 4.1\lighthouse"
```

- Erforderliche Felder, die in der Ressourcenschemazuordnung festgelegt wurden, werden nur beim Erstellen von Benutzerkonten geprüft (ID-220). Wenn ein Feld bei Benutzeraktualisierungen benötigt wird, muss das Benutzerformular entsprechend konfiguriert werden.
- Der Organisationsname, Administratorname, Kontoname, Name des Benutzerattributs (links in der Schemazuordnung) und die Aufgabennamen werden nicht auf ungültige Zeichen geprüft (ID-1145, 1206, 1679, 1734, 1767, 2413, 3331). In den Namen für diese Objekttypen sind folgende Zeichen nicht zulässig: Dollar (\$), Komma (,), Punkt (.), Apostroph ('), kaufmännisches Und (&), linke eckige Klammer ([), rechte eckige Klammer (]) und Doppelpunkt (:).
- Wenn Sie versuchen, eine Aktion nach einem Sitzungstimeout auszuführen, wird eine irreführende Fehlermeldung auf der Kontoseite angezeigt (ID-1223).
- Das Kalenderobjekt wird nicht vollständig angezeigt, wenn der Browser große Schriftarten verwendet (ID-2120).
- Das Kontrollkästchen Alle auswählen auf der Seite für die Suchergebnisse und die Listenaufgabe wird nicht deaktiviert, wenn eines der Listenelemente deaktiviert ist (ID-5090). Das Kontrollkästchen Alle auswählen wird während der sich ergebenden Aktion ignoriert, wenn nicht die Kontrollkästchen aller Listenelemente aktiviert sind.
- Um die Änderungen bei einem angepassten Meldungskatalog zu übernehmen, muss der Server neu gestartet werden (ID-6792).
- Die Registerkarten der Randleiste (beispielsweise Kontenliste, Benutzer suchen) werden auf der Bestätigungsseite nicht angezeigt, wenn mehrere Benutzer aktiviert oder deaktiviert werden (ID-6866). Nach Bestätigung der Seite werden die Registerkarten wieder eingeblendet, sobald die Ergebnisse angezeigt werden.
- Der derzeitige Mechanismus zum Ermitteln eines fehlgeschlagenen Servers geht davon aus, dass alle Systeme eines Identity Manager-Clusters in Bezug auf die Zeit synchronisiert sind (ID-7064). Wenn bei dem Standardausfallintervall von fünf Minuten ein Server fünf Minuten lang nicht mit einem anderen Server synchron ist, deklariert der Server, der zeitlich voraus ist, den zeitlich nachstehenden Server für inaktiv, was unvorhersehbare Ergebnisse zur Folge haben kann. Als Zwischenlösung muss eine bessere Zeitsynchronisation eingerichtet oder das Failoverintervall erhöht werden.
- Wenn Sie sich unter Windows mit einem Benutzernamen mit Doppelbytezeichen anmelden und die Standardcodierung für den Computer nur Einzelbytezeichen unterstützt, müssen Sie die USER_JPI_PROFILE-Umgebungsvariable auf ein vorhandenes Verzeichnis setzen, dessen Name nur Einzelbytezeichen enthält (ID-8540).

- Wenn das Kontoapplet nicht im Browser geladen wird, stellen Sie sicher, dass alle Benutzer für die JAR-Datei des Applets, *IDM-Installationsverzeichnis/applet/tt22.jar* sowie für das Verzeichnis, in dem die JAR-Datei des Applets enthalten ist, mit Lese- und Ausführungsberechtigungen ausgestattet sind (ID-8541).
- Ressourcenobjekte werden jetzt als abfragbare Attributtypzeichenfolge (Attribute.TYPE_STRING) angegeben. Dieses Attribut enthält den Ressourcentypwert, der zuvor als Typ angegeben wurde.

Legen Sie so schnell wie möglich fest, dass angepasster Code, der Ressourcen auf der Grundlage des Typs (Attribute.TYPE) abfragt, jetzt Typzeichenfolgen (Attribute.TYPE_STRING) abfragt. Attribute.TYPE_STRING ist für Ressourcenobjekte eingebettet. Deshalb verbessert die Konvertierung in Attribute.TYPE_STRING die Leistung.

Die nächste vollständige Version von Identity Installation Pack gibt nicht mehr den Ressourcentypwert als Attribute.TYPE an (ID-11124, 11125).

- In der Strukturtabellenansicht werden die Ressourcenobjekte nicht korrekt aktualisiert, nachdem ein Objekt gelöscht wurde. Um die Objekte korrekt anzuzeigen, muss die Seite manuell aktualisiert werden (ID-12241).

Installieren und Aktualisieren

- Bei der Identity Manager-Installation über die Datei *idm.war* sind die Ausführungskomponenten in den UNIX-Shellskripten nicht festgelegt (ID-2371). Zwischenlösung: Führen Sie den *chmod*-Befehl von UNIX im Verzeichnis *idm/bin* aus.
- Wenn bei der Aktualisierung während der Speicherung der Anpassungen ein Fehler auftritt, wird die Schaltfläche für die Installation weiterhin als aktive Schaltfläche angezeigt, obwohl sie deaktiviert ist (ID-3797).
- Identity Manager kann keine Verbindung zu einem LDAP-Repository herstellen, wenn der DN Leerzeichen enthält (ID-6066).
- Wenn Identity Manager in einer Tomcat 5.x-Umgebung installiert ist, wird bei der Ausführung von Berichten ein Java-Fehler erzeugt (ID-6652). Es gibt folgende Zwischenlösung:

```
cd $WSHOME\WEB-INF\classes
jar xvf ..\lib\j2ee.jar javax/activation/DataSource.class
```

- Die AD ActiveSync-Ressource wurde verworfen und durch die AD-Ressource ersetzt. Führen Sie folgende Schritte aus, um zu AD ActiveSync für neuere Versionen zu migrieren: (ID-11363).
- Exportieren Sie das vorhandene AD ActiveSync-Ressourcenobjekt in eine XML-Datei (über die Befehlszeile oder auf den Debug-Seiten).

- Löschen Sie die vorhandene Ressource. (Von diesem Vorgang sind keine Benutzer von Identity Manager oder des Ressourcenkontos betroffen.)
 - Erstellen Sie eine neue AD-Ressource als ActiveSync-Ressource.
 - Exportieren Sie dieses neue Ressourcenobjekt in eine XML-Datei.
 - Setzen Sie in dieser Datei die Werte für das id-Attribut und das name-Attribut auf die Werte des ALTEN Ressourcenobjekts, das in Schritt 1 gespeichert wurde. Diese Attribute befinden sich im Tag `<Resource id='ID-Nummer' name='AD' ...>`.
 - Speichern Sie die Änderungen in der Datei.
 - Importieren Sie das geänderte Objekt zurück in Identity Manager. Verwenden Sie hierzu die Seite Konfigurieren->Exchange-Datei importieren oder die Befehlszeile.
- Wenn Sie auf Identity Manager 6.0 aufrüsten, können Probleme beim Generieren des PBE-Serverschlüssels auftreten. Wenn Sie Ihre ältere Version (vor 6.0) mit **pkcs5** als Serverschlüsselverschlüsselung konfiguriert haben, kann der Lizenzschlüssel nach der Aufrüstung nicht mehr verwendet werden. Deshalb können Sie beim nächsten Serverstart sich nicht mehr anmelden oder die Konsole nicht starten (ID-12026, 12027).

Generieren Sie ein neues PBE-Passwort, indem Sie **Neues sicheres PBE-Passwort nach dem Zufallsprinzip generieren** auswählen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn PKCS#5 vor der Aufrüstung ausgewählt wurde.

Sie können außerdem die Systemkonfiguration im aufgerüsteten System-Repository bearbeiten bzw. darin importieren. Das Hinzufügen, Entfernen oder Ändern der Werte für die `pkcs5Encrypt`- oder `updatePkcs5Password`-Attribute wirkt sich folgendermaßen auf die Verschlüsselung des Serverschlüssels aus:

```
pkcs5Encrypt = 'false', updatePkcs5Password = 'true' or 'false'
```

Dadurch werden alle Serververschlüsselungsschlüssel mit dem Standardverschlüsselungsschlüssel erneut verschlüsselt.

```
pkcs5Encrypt = 'true', updatePkcs5Password = 'false'
```

Dadurch werden alle Serververschlüsselungsschlüssel mit dem `pkcs5`-Verschlüsselungsschlüssel erneut verschlüsselt, der aus dem PBE-Passwort im Repository generiert wird.

```
pkcs5Encrypt = 'true', updatePkcs5Password = 'true'
```

Dadurch wird das eindeutige, sichere und nach dem Zufallsprinzip generierte PBE-Passwort aus dem Repository (beispielsweise `miscData`) aktualisiert.

Dadurch werden alle Serververschlüsselungsschlüssel mit dem `pkcs5`-Verschlüsselungsschlüssel, der aus dem aktualisierten PBE-Passwort im Repository generiert wird, erneut verschlüsselt.

Kontoverwaltung

- Es können jetzt NT-Konten erstellt werden, die mehr als 20 Zeichen lang sind und von den nativen NT-Tools nicht unterstützt werden (ID-710).
- Ein Administrator kann nur Ressourcen oder Rollen speichern, deren Organisationen von ihm verwaltet werden (ID-839).
- Identity Manager überprüft keine Benutzerkonten mit Zeichen, die von NT nicht unterstützt werden (ID-844). Folgende Zeichen werden von NT nicht unterstützt:

" / \ [] : ; | = , + * ? < >

Außerdem kann ein Benutzername nicht ausschließlich aus Punkten (.) und Leerzeichen bestehen.

- Beim Sortieren der Spalten auf der Seite für die Bereitstellungsergebnisse werden zusätzliche leere Zeilen zu den Ergebnissen hinzugefügt (ID-1105).
- Genehmigungen für mehrere hundert Benutzerkonten dauern sehr lange (ID-1149). Zwischenlösung: Organisieren Sie die Datensätze für die Benutzerkonten in kleineren Gruppen.
- Die Genehmigungsdatensätze eines Administrators, der nicht mehr über Genehmigungsrechte verfügt, können nicht genehmigt werden (ID-1150). Zwischenlösung: Entfernen Sie den Administrator aus den Ressourcen, Rollen und Organisationen, für die Genehmigungsrechte bestehen, und genehmigen Sie anschließend alle ausstehenden Genehmigungsdatensätze, bevor Sie den Administrator oder die Genehmigungsrechte für den Administrator entfernen.
- Wenn ein Benutzer ohne Änderungen aktualisiert wird, wird die detaillierte Ergebnisseite nicht angezeigt (ID-2327).
- Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder eine Ressource zu einem vorhandenen Benutzer hinzufügen, wobei der DN für den Benutzer falsch ist, wird der falsche Wert zwischengespeichert, bis sich der Administrator abmeldet (ID-2508). Wenn der DN korrigiert wurde, kann der Benutzer erst neu erstellt werden, nachdem sich der Administrator abgemeldet hat.
- Die Kontosperrmeldung wird im Anmeldefenster der Identity Manager-Benutzeroberfläche von Netscape 4.7 nicht angezeigt (ID-2680). Die Fehlermeldung wird im Seiten-URL angezeigt.
- Die Bezeichnung „name“ ist ein für die Ansicht reserviertes Wort und kann nicht als Identity Manager-Benutzerattribut für Ressourcenschemazuordnungen verwendet werden (ID-2918).

- In Windows Active Directory muss das Gateway als Administrator ausgeführt werden, der Verzeichnisse erstellen kann (ID-2919). Identity Manager kann Ausgangsverzeichnisse unter Windows 2000 erstellen. Der Kontoerstellungsvorgang für ein Ausgangsverzeichnis wird nicht vom in der Ressourcendefinition angegebenen Administrator, sondern vom Benutzer, unter dem der Gatewayprozess läuft, ausgeführt. Zwischenlösung: Geben Sie statt des Benutzers, unter dem das Gateway auf dem lokalen System läuft, ein Konto an, das über Berechtigungen zum Erstellen von entfernten Freigaben verfügt, und legen Sie die Berechtigungen für diese Freigaben fest. Dieses Konto muss außerdem die durchsuchende Überprüfung umgehen und als Betriebssystemberechtigung fungieren.
- Die Windows NT-Ressource erzeugt eine Warnmeldung anstelle einer Fehlermeldung, wenn beim Deaktivieren eines Benutzerkontos ein Fehler auftritt (ID-3222).
- Es wird manchmal eine `java.lang.NullPointerException` angezeigt, wenn auf der Seite zum Bearbeiten von Benutzern alle Ressourcen aus einem Benutzer entfernt werden (ID-4811). Zwischenlösung: Trennen oder löschen Sie diese Ressourcenkonten auf der Seite zum Löschen von Benutzern aus dem Benutzer.
- Wenn ein Identity Manager-Benutzer erstellt und einer Windows Active Directory-Ressource zugewiesen wird, in der das Benutzerkonto bereits vorhanden ist, wird der Benutzer ohne GUID-Attribut in den Ressourceninformationen erstellt (ID-5114). Diese GUID ermittelt Änderungen bei der Organisation oder dem Namen des Benutzers in Active Directory. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie in der Ressource eine Abstimmung ausführen.
- Beim Erstellen eines Benutzers wird eine Warnung ausgegeben, falls Sie dem Benutzer eine Rolle hinzufügen, die eine direkt zugewiesene Ressource enthält (ID-5385).
- Ein „Weiterleiten an“-Administrator kann nicht angegeben werden, wenn ein Benutzer erstellt wird. Diese Option kann nur festgelegt werden, wenn der Benutzer bearbeitet wird (ID-5695).
- Der „Trennen“-Vorgang beim Löschen von Benutzern unterstützt nicht mehrere Konten pro Ressource (ID-6305).

Genehmigungen

- Wenn Sie einen Benutzer im Hintergrund aktualisieren, wird auf der Seite für die Aufgabenergebnisse eine Genehmigungsaktivität angezeigt (ID-3301). Diese Genehmigung kann ignoriert werden.
- Die Genehmigungsdatensätze für einen Administrator werden erst angezeigt, nachdem der Benutzer umbenannt wurde (ID-3386). Zwischenlösung: Bearbeiten Sie alle ausstehenden Genehmigungen, bevor Sie den Benutzer umbenennen.
- Zuvor genehmigte oder abgelehnte Genehmigungsdatensätze können von einem Administrator nicht angezeigt werden, wenn der zu genehmigende Benutzer einer Organisation angehört, die der Genehmiger nicht steuert (ID-3494).
- Ressourcenwiederholungsaufgaben werden in der ausstehenden Genehmigungsliste für den Configurator angezeigt (ID-3508).

Anmeldekonfiguration

- Das Modul für die Pass-Through-Authentifizierung funktioniert bei der Domino-Ressource nicht (ID-1646).
- Änderungen bei den Seiten für das Administratoranmeldungssetup und Benutzeranmeldungssetup werden anderen angemeldeten Administratoren nicht angezeigt (ID-3487). Um die Änderungen anzuzeigen, müssen sich die anderen Administratoren bei der Administratorbenutzeroberfläche abmelden und anschließend wieder anmelden.
- Wenn sich ein Administrator anmeldet und erst „Mein Passwort“ ändern und anschließend eine andere Registerkarte auswählt, wird das Konto gesperrt, bis die Sperre abgelaufen ist (ID-3705).

Wenn ein anderer Administrator versucht, den gesperrten Administrator zu bearbeiten, wird folgende Meldung angezeigt:

„com.waveset.util.WavesetException: Auf Konto #ID#Configurator kann zur Zeit nicht zugegriffen werden. Versuchen Sie es später erneut.“ Wenn der Administrator auf „OK“ klickt, wird das Workflow-Prozessdiagramm der letzten Aktion angezeigt.

Organisationen

- Wenn beim Löschen von mehreren Organisationen der Löschvorgang für eine Organisation fehlschlägt, werden die verbleibenden Organisationen auch nicht gelöscht (ID-517).
- Wenn bei einer Organisation, die zugewiesene Benutzer und ausstehende Bereitstellungsanforderungen aufweist, umbenannt wird, schlägt die Bereitstellungsanforderung fehl (ID-564). Zwischenlösung: Stellen Sie sicher, dass keine ausstehenden Anforderungen vorhanden sind, bevor Sie eine Organisation umbenennen.
- Wenn beim Erstellen einer neuen Organisation die Option für die Benutzermitgliedsregel vor der Angabe eines Organisationsnamens ausgewählt wird und anschließend die Seite aktualisiert wird, erscheint eine Organisations-ID im Feld für den Organisationsnamen (ID-6302). Der Name kann weiterhin vor dem Speichern der neuen Organisation festgelegt werden.
() - Achtung: In Klammer stehende Werte im Feld Genehmiger entsprechen keinem der zulässigen Werte.
- Ein Benutzer wird zweimal im Applet zum Auflisten von Konten angezeigt, wenn der Benutzer mithilfe einer dynamischen Organisationsregel einer Organisation zugewiesen wurde und außerdem in der Organisation vorhanden ist (ID-6413).

Richtlinien und Fähigkeiten

- Das Identity Manager-Kontorichtlinienattribut Rücksetzungs-Benachrichtigungsoption hat die Wertoption „administrator“, welche keine Auswirkung hat (ID-944). Die einzig gültigen Optionen sind sofort und Benutzer.
- Wenn beim Löschen von mehreren Rollen ein Fehler auftritt, wird nicht mit den anderen Rollen fortgefahren, sondern der gesamte Vorgang angehalten (ID-1168).
- Die Mindestanzahl der Fragen, die ein Benutzer beantworten muss, kann auf einen Wert gesetzt werden, der größer als die Anzahl der definierten Fragen ist (ID-1834). In diesem Fall kann sich der Benutzer nicht über die Option Passwort vergessen anmelden.
- Die Lighthouse-Standardkontorichtlinie kann nicht durch Bearbeiten der Richtlinie, Ändern des Namens oder Erstellen eines neuen Objekts geklont werden (ID-5147). Zwischenlösung: Erstellen Sie eine neue Kontorichtlinie.

Abstimmen und Importieren von Benutzern

- Das Importieren von Benutzern aus einer CSV-Datei aktualisiert nicht die Ressourcenattribute, wenn der Benutzer bereits in Identity Manager vorhanden ist (ID-2041).
- Wenn bei einer CSV-Datei (bei der die Felder durch Kommas getrennt werden) die Konto-IDs in einfache Anführungszeichen (') gesetzt sind, werden die Anführungszeichen als Fragezeichen (?) geladen (ID-2100).
- Geplante Aufgaben werden auf der Seite „Aufgaben suchen“ nicht als Ergebnis angezeigt, wenn die Option „ist geplant“ verwendet wird (ID-5001).
- Die Abstimmung schlägt fehl, wenn sie bei einer Ressource von Red Hat Version 8 ausgeführt wird (ID-6087).
- Die Abstimmung einer Oracle ERP-Ressource wird mit Fehlern abgeschlossen, wenn bei der Ressource das Verbindungspooling aktiviert ist (ID-6386).
Zwischenlösung: Deaktivieren Sie das Verbindungspooling während der Abstimmung.

Berichte

- Sicherheitsadministratoren können keine Berichte ausführen oder erstellen (ID-1217). Zwischenlösung: Erteilen Sie den Administratoren die Berechtigungen zum Berichtsadministrator.
- Risikoanalyseberichte können auch von Administratoren angezeigt werden, die keine Berichtsadministratoren sind (ID-1224).
- Berichtsergebnisse, die mit der Option für das Nur-Text-Format per E-Mail gesendet werden, sind nicht formatiert (ID-2191). Zwischenlösung: Verwenden Sie die HTML-Option für die E-Mail.
- Überwachungsprotokolleinträge werden möglicherweise bei umfangreichen Ergebnissen nicht erfasst (ID-5050).
- Die aktivierte Laufschrift wird nicht angezeigt, wenn in den Namen von Organisationen Apostrophe (') vorkommen (ID-5653).
- Wenn Sie versuchen, einen Administratorbericht auszuführen, und festlegen, dass nur Administratoren gemeldet werden, die einer bestimmten Organisation angehören, welche keine Administratoren hat, wird ein `java.lang.NullPointerException`-Fehler zurückgegeben (ID-5722).
- Alle in Identity Manager 5.0 SP4 erstellten oder geänderten Überwachungs- oder Einsatzberichte, die den Objekttyp „Benutzer“ referenzieren, verweisen nach dem Bearbeiten auf „Verzeichnisbenutzer“. Wenn diese nicht funktionalen Berichte ausgewählt sind, müssen Sie die Option „Verzeichnisbenutzer“ manuell auf „Benutzer“ setzen (ID-9737).

Ressourcen

- Über die Schaltfläche für den Ressourcentest werden nicht alle Felder getestet (ID-51).
- Zuweisungen für den Ressourcenport können auf Werte größer als 65535 gesetzt werden (ID-59).
- Wenn Sie einen falschen Active Directory-Gruppennamen festlegen, wird eine ungültige Fehlermeldung angezeigt (ID-393). Wenn Sie versuchen, einen Active Directory-Gruppennamen auf „groupname“ statt auf „cn=groupname,cn=builtin,dc=waveset,dc=com“ zu setzen, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass sich der Arrayindex außerhalb der Grenzen befindet.
- Erforderliche Kontoattribute werden manchmal ignoriert, wenn eine andere Ressource mit demselben Kontoattributnamen vorhanden ist, bei der das erforderliche Flag nicht gesetzt ist (ID-1161).
- Wenn ein Administrator versucht, eine Organisation zu einer Ressource hinzuzufügen, ohne mit den zugehörigen Rechten ausgestattet zu sein, wird ein Fehler erzeugt. Die Bearbeitung der Ressource muss dann abgebrochen und anschließend wieder aufgenommen werden, um weitere Änderungen bei der Ressource vorzunehmen (ID-1274).
- Die Fehlermeldung, die bei einem falschen Ressourcenkontokennwort oder Benutzernamen erzeugt wird, ist bei einer nicht klaren PeopleSoft-Ressource falsch (ID-2235). Die Fehlermeldung lautet:

`bea.jolt.ApplicationException: TPESVCFAIL - Dienstausfall auf Anwendungsebene`

- Bei Windows Active Directory-Ressourcenaktionen, die den Beendenstatus `%DISPLAY_INFO_CODE%` verwenden, schlägt die Aktion mit Fehlern fehl (ID-2827).
- Bei Windows NT-Ressourcenaktionen, die einen Beendencode ungleich null zurückgeben, schlägt die Aktion fehl (ID-2828).
- Beim Erstellen eines Benutzers kann die primäre Gruppen-ID des Benutzers in Active Directory nicht festgelegt werden (ID-3221). Zwischenlösung: Erstellen Sie den Benutzer, ohne die primäre Gruppen-ID festzulegen. Bearbeiten Sie anschließend den Benutzer, und legen Sie den Wert fest. Die primäre Gruppen-ID wird außerdem nach Nummer und nicht nach DN der Gruppe festgelegt.
- Ressourcen-IP-Adressen werden in der JVM zwischengespeichert, nachdem der Hostname in eine IP-Adresse aufgelöst wurde. Wenn eine Ressourcen-IP-Adresse geändert wurde, ist ein Neustart des Anwendungsservers erforderlich, damit Identity Manager die Änderung erkennt (ID-3635). Dies ist eine Einstellung in Sun JDK (ab Version 1.3), die über die `sun.net.inetaddr.ttl`-Eigenschaft gesteuert wird, die in der Regel in `jre/lib/security/java.security` festgelegt wird.

- Sie können nicht mehrere Konten für einen einzelnen Benutzer bei Oracle-Ressourcen erstellen (ID-3832).
- Endbenutzer können die Selbsterkennungsfunktion nicht für Domino-Ressourcenkonten verwenden (ID-4775).
- Wenn ein Benutzer aus einem oder in einen Untercontainer innerhalb der Active Directory-Organisation verschoben wird, erkennt der ActiveSync-Adapter diese Änderung. Wenn Sie jedoch den Benutzer auf der Bearbeitungsseite anzeigen (oder eine Änderung vornehmen und die Bestätigungsseite aufrufen) wird die Konto-ID des Benutzers weiterhin als ursprünglicher DN (Distinguished Name, eindeutiger Name) angezeigt (ID-4950). Da der Benutzer über die GUID geändert wird, entstehen keine Probleme beim Betrieb. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie für die Ressource eine Abstimmung ausführen.
- Wenn ein Benutzer aus einer Organisation (OU) in eine Unterorganisation verschoben wird, erkennt der LDAP ChangeLog-Adapter die Änderung nicht und geht davon aus, dass der Benutzer gelöscht wurde. Das Benutzerobjekt wird anschließend in LH gesperrt (wenn dies der aktuellen Einstellung entspricht), und es wird kein „neues“ Konto für das verschobene Konto erstellt (ID-4953).
- Die im Pool abgelegten Verbindungen für die UNIX-Ressourcenadapter können in einem nicht festgelegten Status belassen werden, wenn bei der Ausführung von Befehlen oder Skripten Fehler auftreten (ID-5406).
- NDS-Organisationen können nur dann auf der obersten Ebene der Struktur erstellt werden, wenn Sie den Basiskontext für die Ressource auf „[ROOT]“ setzen (ID-5509).
- Wenn Sie auf der Seite Ressourcen auflisten Ressourcenobjekte über das Kontextmenü suchen, gibt die Option „ist nicht“ keine korrekte Objektliste zurück (ID-6194).
- Wenn Sie in NDS ein Feld (beispielsweise die Verlängerungsfrist für die Anmeldung) während der ersten Bereitstellung bearbeiten und keine Werte für die booleschen Felder angeben, werden alle booleschen Felder auf FALSE gesetzt (ID-6770). Dadurch wird verhindert, dass die anderen Felder der Registerkarte für die Einschränkung bearbeitet werden können, weil bei denen für bestimmte Kontrollkästchenwerte TRUE gelten muss. Um dies zu vermeiden, stellen Sie immer sicher, dass alle gewünschten booleschen Felder auf TRUE gesetzt sind, damit sie beim Bearbeiten anderer Felder korrekt aktiviert werden.
- Wenn Sie das Passwort für einen UNIX-Computer über die Funktion Verbindung verwalten --> Ressourcenpasswortänderungs-Administrator ändern, wird der Aufgabenname folgendermaßen angezeigt:

```
_FM_PASSWORD_CHANGING_TASK null:null
```

Es soll ein benutzerfreundlicher Name angezeigt werden (ID-6947).

- Sie können die Funktion zum Verwalten von Verbindungen nicht für UNIX-Ressourcen einsetzen, die NIS verwenden (ID-6948). Es wird ein Fehler erzeugt, weil das Passwort, das Sie ändern möchten, für das Root-Konto bestimmt ist, das von NIS nicht verwaltet wird.
- Wenn Sie Benutzer aktualisieren, indem Sie eine Aktualisierung aus einer Identity Manager-Organisation auswählen, erhalten Benutzer mit einem Sun One ID Server-Konto einen Fehler, falls diese nativ erstellt und in Identity Manager geladen wurden (ID-7094). Zwischenlösung: Aktualisieren Sie diese Benutzer individuell.
- Identity Installation Pack enthält weiterhin folgende verworfenen Klassen:
 - `com.waveset.object.IAPI`
 - `com.waveset.object.IAPIProcess`
 - `com.waveset.object.IAPIUser`Angepasste Adapterklassen sollten nicht mehr auf diese Klassen, sondern auf die entsprechenden Klassen in package `com.waveset.adapter.iapi` verweisen (ID-8246).
- Setzen Sie keine Kontoattribute im `DatabaseTableResourceAdapter`-Schema auf `BOOLEAN`. Der Adapter kann boolesche Attribute nicht richtig als boolesche Objekte zurückgeben. Dadurch geht der native Änderungsauditor fälschlicherweise davon aus, dass Änderungen vorgenommen wurden (ID-8746).
- Es wird manchmal ein `java.security.NoSuchAlgorithmException`-Fehler in die Standardausgabe geschrieben, wenn nach dem Serverstart zum ersten Mal eine Verbindung zu ActivCard hergestellt wird. Dies ist ein leichter Fehler (ID-8905).
- Beim Löschen eines Benutzers, der ein Konto bei der Ressource für die PeopleSoft Komponentenschnittstelle hat, tritt ein Fehler auf. Diese Ressource unterstützt derzeit nicht das Löschen von Konten (ID-9000).
- Access Manager und Identity Manager 5.5 (oder höher) dürfen nicht zusammen auf Application Server bereitgestellt werden. Access Manager ändert den Standardsicherheitsanbieter, weshalb Identity Manager die Signatur der Lizenz nicht überprüfen kann.
Auf der ersten Browserseite wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn die Lizenzsignatur nicht überprüft werden kann. In den meisten Fällen wird dieser Fehler aufgrund eines Kompatibilitätsproblems mit dem Sicherheitsanbieter angezeigt (ID-10518, 10750, 11011).
Der Fehler wird folgendermaßen angezeigt:

Überprüfen von Signatur fehlgeschlagen: *Ausnahmefehler*

Ressourcenobjektverwaltung

- Ein Windows Active Directory-Objekt (Gruppe, Organisationseinheit oder Container) kann auf der Seite Ressourcen auflisten nicht umbenannt werden (ID-3329).
- Das Öffnen des Ressourcenverwaltungsapplets dauert manchmal mehrere Sekunden, wenn die Liste zahlreiche Ressourcen enthält (ID-3456).
- Es können keine neuen LDAP-Gruppen erstellt werden, wenn Benutzer mit CNs mit mehreren Werten vorhanden sind (ID-3848). Zwischenlösung: Verwalten Sie die Mitglieder der Gruppe nicht nach dem im LDAP-Formular zum Erstellen von Gruppen konfiguriertem CN, sondern nach dem DN.
- Wenn Sie auf der Seite Ressourcen auflisten Ressourcenobjekte über das Kontextmenü suchen, gibt die Option „ist nicht“ keine korrekte Objektliste zurück (ID-6194).

Ressourcengruppen

- Wenn Sie auf der Seite zum Erstellen oder Bearbeiten von Ressourcengruppen die EINGABETASTE drücken, werden die auf der Seite vorgenommenen Änderungen gelöscht (ID-3430).
- Berichte über Ressourcengruppen können nicht als CSV-Datei gespeichert werden (ID-8001).

Sicherheit

- Wenn Sie ein Objekt mit Daten importieren, die mit einem Schlüssel verschlüsselt wurden, der sich nicht im Repository befindet, in das die Daten importiert werden, wird das Objekt dennoch importiert. Sie erhalten jedoch eine Warnmeldung, die besagt, dass die Daten nicht entschlüsselt werden können, weil der Serververschlüsselungsschlüssel nicht vorhanden ist (ID-12143).

Sun Identity Manager Gateway

- Sun Identity Manager Gateway wird nicht angehalten, wenn im Fenster für die NT-Dienste die Schaltfläche zum Stoppen aktiviert wird (ID-590). Zwischenlösung: Brechen Sie die Ausführung des Stoppbefehls ab (wenn dieser immer noch inaktiv ist), und stoppen Sie den Dienst erneut; oder beenden Sie das Dialogfeld für die NT-Dienste, und führen Sie den Stoppvorgang erneut aus.
- Die Benutzer können in einer NT-Domäne nicht zu Gruppen hinzugefügt werden, wenn sich das Gateway in einer entfernten vertrauenswürdigen Domäne befindet (ID-711).
- Das Gateway wird gelegentlich nicht angehalten, wenn der Befehl 'net stop „Sun Identity Manager Gateway“' verwendet wird (ID-2337).

Aufgaben

- Administratoren mit Identity Manager-Administratorrechten können die Seite zum Verwalten von Aufgaben nicht anzeigen, wenn sich in der Aufgabenliste eine Risikoanalyse befindet (ID-1225).
- Administratoren, die das oberste Element („Top“) nicht steuern, können keine geplanten Aufgaben für Discovery oder ResourceScanner erstellen (ID-1414).
- Auf der Seite zum Ermitteln von Aufgaben wird die Anzahl der Aufgaben, die den Suchkriterien entsprechen (ID-5152), nicht angezeigt.
- Wenn Sie eine geplante Aufgabe bearbeiten, muss das Startdatum im Format MM/DD/YYYY erneut angegeben werden (ID-5675).
- Delegierte Administratoren, die das oberste Element („Top“) nicht steuern, können Aufgaben planen und die Aufgabenergebnisse anzeigen. Diese Administratoren können die Aufgabe jedoch nicht anzeigen, nachdem sie erstellt wurde (ID-6659). Die geplante Aufgabe wurde an oberster Stelle platziert, und der delegierte Administrator ist nicht berechtigt, das Objekt anzuzeigen.
- In der Bibliothek wurde ein Feld für verschobene Aufgaben hinzugefügt. Hierbei werden die verschobenen Aufgaben für einen Benutzer aufgelistet. Um dieses Feld zu implementieren, müssen Sie dem in Registerkarten unterteilen Benutzerformular und dem in Registerkarten unterteilten Benutzeranzeigeformular folgende Zeile hinzufügen (ID-7660).

```
<FieldRef name='Deferred Tasks' />
```

Workflow, Formulare, Regeln und XPRESS

- Die `<eq>`-Funktion von XPRESS kann nicht verwendet werden, um boolesche Werte mit den Zeichenfolgen TRUE oder FALSE oder den Ganzzahlen 1 oder 2 zu vergleichen (ID-3904). Zwischenlösung:

```
<cond>
  <isTrue><ref>Boolean_variable</ref></isTrue>
  <s>True action</s>
  <s>False action</s>
</cond>
```

- Die Pfadausdrücke funktionieren nicht bei der Iteration einer Liste mit generischen Objekten über eine Dolist (ID-4920).

```
<dolist name='genericObj'>
  <ref>listOfGenericObjects</ref>
  <ref>genericObj.name</ref>
</dolist>
```

Zwischenlösung: Verwenden Sie `<get>` / `<set>` entsprechend dem unten angegebenen Beispiel:

```
<dolist name='genericObj'>
  <ref>listOfGenericObjects</ref>
  <get><ref>genericObject</ref><s>name</s>
</dolist>
```

- Wenn Sie `global.attrname`-Variablen für die Felder Ihres Benutzerformulars verwenden und das Attribut für mehrere Ressourcen freigegeben ist, müssen Sie außerdem eine Ableitungsregel definieren (ID-5074). Wenn andernfalls das Attribut nativ auf einer der Ressourcen geändert wird, kann das Attribut ausgewählt und auf die anderen Ressourcen propagiert werden.
- Es können in den HTML-Komponenten der Formulare keine Sonderzeichen verwendet werden, die mit `&` beginnen. So wird beispielsweise ` ` nicht als Leerzeichen dargestellt. Dieses Problem wurde wegen der neuen Unterstützung von Sonderzeichen (`&\<>`) in Auswahllisten nicht angegeben (ID-5548).
- Die Formular-, Workflow- und Regelkommentare in `<Comment>`-Marken haben `
`-Zeichenfolgen für das Zeilenvorschubzeichen (ID-6243). Diese Zeichen werden nur im XML-Format für diese Objekte angezeigt. Der Identity Manager-Server und Business Process Editor verarbeiten diese Zeichen korrekt.
- Wenn Sie das Ressourcentabellenbenutzer-Formular zum Bearbeiten von Benutzern verwenden, während Sie die Ressource eines Benutzers bearbeiten, werden die Ressourcenattribute bei der ersten Anzeige des Formulars nicht abgerufen. Zwischenlösung: Klicken Sie auf „Aktualisieren“, um die Attributdaten abzurufen (ID-10551).

Identity Manager SPE

- Identity Manager SPE und Sun Java System Portal Server sind nicht immer kompatibel, weil ein Problem bei den verschlüsselten Bibliotheken vorliegt (ID-10744).

Sie können dieses Problem beheben, indem Sie folgende Werte in der Datei `/etc/opt/SUNWam/config/AMConfig.properties` für den Portalserver festlegen und anschließend den Webcontainer neu starten:

```
com.ipplanet.security.encryptor=com.ipplanet.services.util.JCEEncryption
com.ipplanet.security.SSLSocketFactoryImpl=netscape.ldap.factory.
JSSESocketFactory
com.ipplanet.security.SecureRandomFactoryImpl=com.ipplanet.am.util.
SecureRandomFactoryImpl
```

- Beim Arbeiten mit SPE-Bedienfeldern: Wenn das erstmalige Laden der Diagramme mehrere Minuten dauert, stellen Sie sicher, dass der Browser nicht für MSJVM (Microsoft Java Virtual Machine) konfiguriert ist. Identity Manager SPE unterstützt MSJVM nicht für die Ausführung von Browserapplets (ID-10837).
- Einige Konfigurationsoptionen in der Identity Manager-Administratorbenutzeroberfläche werden in Identity Manager SPE nicht verwendet (ID-10843). Hierzu gehören:
 - Konfigurationsoptionen für den Ressourcenassistenten: Kennwortrichtlinie, Kontorichtlinie, Regel zum Ausschließen von Konten, Genehmiger und Organisationen
 - Rollenattribute
- Standardmäßig wird die Überwachung bei `checkinObject`- und `deleteObject`-IDMXContext-API-Aufrufen nicht ausgeführt. Die Überwachung muss ausdrücklich angefordert werden, indem der `IDMXContext.OP_AUDIT`-Schlüssel in der Optionszuordnung, die diesen Methoden übergeben wird, auf TRUE gesetzt wird. Die `createAndLinkUser()`-Methode der `ApiUsage`-Klasse veranschaulicht, wie die Überwachung angefordert wird (ID-11261).
- Wenn Sie den LDAP-Ressourcenadapter für ActiveSync konfigurieren, müssen Sie den Wert im Feld Benutzer-DN auf der Seite Ressourcenparameter sowie den Wert im Feld Änderungen filtern nach auf der Seite Allgemeine ActiveSync-Einstellungen angeben. Andernfalls wird der ActiveSync-Prozess nie abgeschlossen, weil fortlaufend die eigenen Änderungen verarbeitet werden (ID-11323).

Identity Auditor

Administratorbenutzeroberfläche

- Auf der untergeordneten Registerkarte Abgeschlossen der Registerkarte Korrekturen wird bei Auswahl die Farbe nicht geändert (ID-9149).
- Die Gebietsschemaeinstellung für den Anwendungsserver kann verursachen, dass zwei Sprachen angezeigt werden, wenn die Lokalisierung bei Identity Auditor und Identity Manager aktiviert ist (ID-9468).

Zwischenlösung: Wenn Sie den Wert für das Gebietsschema auf „C“ setzen, wird das Problem möglicherweise gelöst.

Genehmigungen

Identity Manager-Genehmigungen werden in Identity Auditor auf der Seite Korrekturen nicht unterstützt. Um Genehmigungen auszuführen, rufen Sie die Seite Genehmigung in Identity Manager auf (ID-9479).

Überwachungsrichtlinien

- Während einer Prüfung wird der erneute Abruf von Benutzerkonten, die von den Ressourcen nicht abgerufen werden konnten oder bei denen andere Ausfälle aufgetreten sind, nicht unterstützt. Diese Ausfälle werden nach der Prüfung gemeldet. Es gibt jedoch keine automatisierte Möglichkeit zur erneuten Prüfung der Konten (ID-9112).
- Um die Anzahl der Threads zu konfigurieren, die von einer Prüfung gestartet werden, fügen Sie dem Formular zum Starten der Aufgabe das Feld `maxThreads` hinzu. Der Standardwert beträgt 5 (ID-9127).

Identity Auditor

- Identity Auditor versucht, die Benutzer zwischen Richtlinienprüfungen konform zu halten, indem die Richtlinie immer dann durchgesetzt wird, wenn der Benutzer bearbeitet wird. Wenn Sie einen Benutzer bearbeiten, dem Überwachungsrichtlinien zugewiesen sind und der außerdem eine Richtlinie verletzt, können Sie die Änderungen beim Benutzer nicht speichern, und zwar auch dann nicht, wenn der Benutzer lediglich zu einer anderen Organisation verschoben werden soll (ID-9504).

Zwischenlösung: Über das Kontextmenü (oder die Suchfunktion) im Benutzerapplet können Sie Benutzer verschieben oder die Prüfungen der Überwachungsrichtlinie vorübergehend deaktivieren.

Um die Prüfungen der Auditorrichtlinie zu deaktivieren, entfernen Sie die `userViewValidators`-Eigenschaft aus der Systemkonfiguration. Diese Eigenschaft hat den Wert einer Liste von Zeichenfolgen und wird während des Imports von `init.xml` oder `upgrade.xml` hinzugefügt.

Berichte

- Im Verstoßverlauf für die AuditPolicy, Ressource und Organisation kann die Implementierung der logarithmischen Skalierung für den STACK-Diagrammtyp zu einer ungewöhnlichen Anzeige führen (ID-9522).

4 Erweiterungen und Korrekturen der Dokumentation

Informationen zur Softwaredokumentation von Identity System

Die Identity System-Softwaredokumentation finden Sie auf der Identity Install Pack-CD in Form mehrerer PDF-Dateien, die Sie in Acrobat Reader öffnen können. Zu dieser Version gibt es die folgenden Dokumentationen.

Identity System-Software

Install Pack Installation

([Identity_Install_Pack_Installation_2005Q4M3.pdf](#)) – Beschreibt die Installation und Aktualisierung der Identity System-Software.

Identity Manager

- *Identity Manager Administration* ([IDM_Administration_2005Q4M3.pdf](#)) – Enthält eine Einführung in die Administratorbenutzeroberfläche und Benutzeroberfläche von Identity Manager.
- *Identity Manager Upgrade* ([IDM_Upgrade_2005Q4M3.pdf](#)) – Enthält Informationen zur Planung und Ausführung von Aufrüstungen.

Hinweis Für *Identity Manager Technical Deployment* und *Identity Manager Technical Reference* wurde die Dokumentation in dieser Version folgendermaßen neu organisiert:

- *Identity Manager Technical Deployment Overview* ([IDM_Deployment_Overview_2005Q4M3.pdf](#)) – Konzeptüberblick über das Identity Manager -Produkt (einschließlich Objektarchitekturen) mit einer Einführung in grundlegende Produktkomponenten.
- *Identity Manager Workflows, Forms, and Views* ([IDM_Workflows_Forms_Views_2005Q4M3.pdf](#)) – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie die Identity Manager Workflows, Formulare und Ansichten verwendet werden. Hierzu gehören Informationen zu den Tools zum Anpassen dieser Objekte.

- ***Identity Manager Deployment Tools***
(IDM_Deployment_Tools_2005Q4M3.pdf) – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie verschiedene Identity Manager-Bereitstellungstools verwendet werden. Hierzu gehören Regeln und Regelbibliotheken, allgemeine Aufgaben und Prozesse, Wörterbuchunterstützung und die SOAP-basierte Webdienstoberfläche vom Identity Manager-Server.
- ***Identity Manager Resources Reference***
(IDM_Resources_Reference_2005Q4M3.pdf) – *Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie Kontoinformationen aus einer Ressource geladen und in Sun Java™ System Identity Manager synchronisiert werden.*
- ***Identity Manager Audit Logging*** (IDM_Audit_Logging_2005Q4M3.pdf) – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, die beschreiben, wie Kontoinformationen aus einer Ressource geladen und in Sun Java™ System Identity Manager synchronisiert werden.
- ***Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages***
(IDM_Troubleshooting_2005Q4M3.pdf) – Referenzmaterialien und Informationen zur Vorgehensweise, welche die Fehlermeldungen und Ausnahmen von Identity Manager beschreiben und Anweisungen für die Ablaufverfolgung und Behandlung von Probleme enthalten, die während der Arbeit auftreten können.

Identity Auditor

Identity Auditor Administration (IDA_Administration_2005Q4M3.pdf) – Enthält eine Einführung in die Identity Auditor Administratorbenutzeroberfläche.

Identity Manager Service Provider Edition

- ***Identity Manager Service Provider Edition Administration Addendum***
(SPE_Administration_2005Q4M3.pdf) – Enthält eine Einführung in die Funktionen von Identity Manager SPE.
- ***Identity Manager Service Provider Edition Deployment***
(SPE_Deployment_2005Q3M3.pdf) – Enthält Informationen zur Bereitstellung von Identity Manager SPE.

Navigation in der Onlinedokumentation

Über die Acrobat-Textmarken können Sie Dokumentationen navigieren. Klicken Sie auf den Namen eines Abschnitts im Textmarkenbereich, um zum entsprechenden Abschnitt im Dokument zu springen.

Die gesamte Identity Manager-Dokumentation kann in jeder Identity Manager-Installation angezeigt werden. Navigieren Sie hierzu in Ihrem Webbrowser zu `idm/doc`.

Install Pack Installation

Zusätzliche Informationen

Es wurden neue Informationen zu Optimierungen und Aktualisierungen des Installationsprogramms hinzugefügt.

Korrekturen

- Da Sie JDK 1.4.2 für diese Version installieren müssen, ist in Kapitel 5 der Abschnitt *Für JDK 1.3.x*: nicht mehr gültig. In diesem Kapitel muss der Abschnitt *Für JDK 1.4* jetzt *Für JDK 1.4.2* lauten.

Für Anhang E gilt folgender Hinweis:

Hinweis Da Sie JDK 1.4.2 für diese Version installieren müssen, muss bei allen unterstützten Umgebungen jetzt JCE 1.2 enthalten sein. Außerdem sind die Informationen in diesem Anhang nicht mehr gültig.

- In Kapitel 1 müssen unter *Unterstützte Software und Umgebungen*-> *Unterstützte Ressourcen*, die Red Hat-Einträge folgendermaßen lauten:
 - Red Hat Linux Advanced Server 2.1
 - Red Hat Linux Enterprise Server 3.0, 4.0

Identity Manager Administration Guide

Zusätzliche Informationen

- Wenn Sie Sunrise konfiguriert haben und einen Benutzer erstellen, wird ein Arbeitselement erstellt, das auf der Registerkarte **Genehmigungen** angezeigt wird. Durch Genehmigung dieses Elements wird das Sunrise-Datum überschrieben und das Konto erstellt. Wenn Sie das Element ablehnen, wird der Erstellvorgang für das Konto abgebrochen.
- Bei der Planung der Abstimmung können Sie jetzt den Namen einer Regel angeben, die den Zeitplan anpasst. Die Regel kann beispielsweise Abstimmungen für Samstag auf den folgenden Montag verlegen (ID-11391).

Identity Manager Technical Deployment Overview

Die folgenden Erläuterungen zu zugehörigen Workflows, Formularen und JSPs gehören zum Überblick über die Architektur von *Identity Manager Technical Deployment Overview* (ID-7332).

Prozessausführung

Wenn ein Benutzer Daten in einem Feld auf einer Seite eingibt und auf Speichern klickt, verarbeiten die Workflow- und Formularkomponenten die Daten gemeinsam.

Jede Seite in Identity Manager hat zugehörige Ansichten, Workflows und Formulare, welche die Datenverarbeitung übernehmen. Diese Workflow-, Ansichts- und Formularzuweisungen werden in den folgenden zwei Tabellen aufgelistet.

Identity Manager-Prozesse für die Benutzeroberfläche

Die folgenden Tabellen enthalten die Formulare, Ansichten, Arbeitsabläufe und JSPs der Prozesse, die von diesen Seiten der Identity Manager-Benutzeroberfläche eingeleitet werden:

Benutzeroberfläche Seite	Formular	Anzeigen	Workflow
Hauptmenü	<ul style="list-style-type: none"> endUserMenu Endbenutzermenü (Standard) 	Benutzer Die Ansicht ist schreibgeschützt. Auf dieser Seite können keine Änderungen vorgenommen werden	keine
Passwort ändern	<ul style="list-style-type: none"> endUserChangePassword Formular für die Passwortänderung (Standard) 	Passwort	<ul style="list-style-type: none"> changeUserPassword Benutzer-Passwort ändern (Standard)
Andere Kontoattribute ändern	<ul style="list-style-type: none"> endUserForm Endbenutzerformular (Standard) 	Benutzer	Benutzer aktualisieren
Prozess-Status prüfen	<ul style="list-style-type: none"> endUserTaskList Endbenutzeraufgabenliste (Standard) 	Liste Die Ansicht enthält Informationen zu den TaskInstance-Objekten, die vom Benutzer gestartet werden	keine
Prozess-Status Diese Seite wird von der TaskViewResults-Klasse generiert	keine	keine	keine
Verfügbare Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> endUserLaunchList Endbenutzerstartliste (Standard) 	Liste Die Ansicht enthält Informationen zu den TaskDefinition-Objekten, auf die der Benutzer zugreifen kann	keine

Benutzeroberfläche Seite	Formular	Anzeigen	Workflow
Prozess starten Startet eine ausgewählte Aufgabendefinition	Von der Aufgabendefinition definiert	Prozess	keine
Antworten auf Authentifizierungsfragen ändern	<ul style="list-style-type: none"> • changeAnswers • Benutzerantworten ändern (Standardformular) 	ChangeUserAnswers	keine
Selbsterkennung Kann nur mit vorhandenen Ressourcenkonten verbunden werden	<ul style="list-style-type: none"> • selfDiscovery • Selbsterkennung (Standard) 	Benutzer	Benutzer aktualisieren
Posteingang	<ul style="list-style-type: none"> • endUserWorkItemList • Endbenutzerarbeitselement (Standardliste) 	<p>Liste</p> <p>Die Ansicht enthält Informationen zu Arbeitselementen, die dem aktuellen Benutzer direkt angehören</p>	keine
Posteingang-Element bearbeiten	Wird vom Arbeitselement angegeben oder automatisch generiert	WorkItem	keine

Prozesse der Administratorbenutzeroberfläche

Die folgenden Tabellen enthalten die Formulare, Ansichten, Arbeitsabläufe und JSPs der Prozesse, die von diesen Seiten der Identity Manager-Administratorbenutzeroberfläche eingeleitet werden:

Administratorbenutzeroberfläche Seite	Formular	Anzeigen	Workflow
Organisation erstellen und bearbeiten	Zuordnung der Systemkonfiguration Je nach Kontext kann es sich um verschiedene Formulare handeln. Hierzu gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformular • Formular zum Umbenennen von Organisationen • Formular für Verzeichnisverbindungen • Formular für virtuelle Organisationen • Formular zum Aktualisieren von virtuellen Organisationen 	Org	keine
Benutzer erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • userForm • Benutzer (Standardformular mit Registerkarten) 	Benutzer	<ul style="list-style-type: none"> • createUser • Benutzer erstellen (Standard)
Benutzer aktualisieren	<ul style="list-style-type: none"> • userForm • Benutzer (Standardformular mit Registerkarten) 	Benutzer	<ul style="list-style-type: none"> • updateUser • Benutzer aktualisieren (Standard)
Ressourcenkonten des Benutzers deaktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • disableUser • Benutzer deaktivieren (Standard) 	Deaktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • disableUser • Benutzer deaktivieren (Standard)
Benutzer umbenennen	<ul style="list-style-type: none"> • renameUser • Benutzer umbenennen (Standardformular) 	RenameUser	<ul style="list-style-type: none"> • renameUser • Benutzer umbenennen (Standard)

Administrator- benutzeroberfläche Seite	Formular	Anzeigen	Workflow
Ressourcenkonten des Benutzers aktualisieren	<ul style="list-style-type: none"> • reprovisionUser • Erneut bereitstellen (Standardformular) 	Erneut bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> • updateUser • Benutzer aktualisieren (Standard)
Sperre der Ressourcenkonten für den Benutzer aufheben	<ul style="list-style-type: none"> • unlockUser • Sperre für Benutzer aufheben (Standard) 	Sperre aufheben	<ul style="list-style-type: none"> • unlockUser • Sperre für Benutzer aufheben (Standard)
Ressourcenkonten des Benutzers löschen	<ul style="list-style-type: none"> • deprovisionUser • Aufheben der Bereitstellung (Standardformular) 	Bereitstellung aufheben	<ul style="list-style-type: none"> • deleteUser • Benutzer löschen (Standard)
Benutzer-Passwort ändern Verwendet denselben Workflow wie die Endbenutzer-GUI, jedoch ein anderes Formular	<ul style="list-style-type: none"> • changePassword • Benutzerpasswort ändern (Standardformular) 	ChangeUserPassword	<ul style="list-style-type: none"> • changeUserPassword • Benutzer-Passwort ändern (Standard)
Benutzerpasswort zurücksetzen	<ul style="list-style-type: none"> • resetPassword • Benutzerpasswort zurücksetzen (Standardformular) 	ResetUserPassword	<ul style="list-style-type: none"> • changeUserPassword • Benutzer-Passwort ändern (Standard)
Mein Passwort ändern Ansicht, Formular und Workflow wie beim Ändern des Endbenutzerpassworts, jedoch andere JSP	<ul style="list-style-type: none"> • endUserChangePassword • Formular für die Passwortänderung (Standard) 	Passwort	<ul style="list-style-type: none"> • changeUserPassword • Benutzer-Passwort ändern (Standard)
Meine Antworten ändern Ansicht und Formular wie beim Ändern der Endbenutzerantworten, jedoch andere JSP	<ul style="list-style-type: none"> • changeAnswers • Benutzerantworten ändern (Standardformular) 	ChangeUserAnswers	keine
Genehmigungen	<ul style="list-style-type: none"> • workItemList • Arbeitselemente (Standardliste) • Standardformular enthält Bestätigung des Arbeitselements 	WorkItemList	keine

Administrator- benutzeroberfläche Seite	Formular	Anzeigen	Workflow
Arbeitselement bearbeiten Das Einchecken der Ansichtsergebnisse für Arbeitselemente in der Wiederaufnahme des erstellenden Workflow, wobei kein Workflow für den Eincheckvorgang des Arbeitselements erstellt wurde.	Wird vom Arbeitselement angegeben oder automatisch generiert	WorkItem	keine
Aufgabe starten Startet eine ausgewählte Aufgabendefinition	Von der Aufgabendefinition definiert	Prozess	keine
Geplante Aufgaben erstellen und aktualisieren	Keine Systemkonfigurationszuordnung, Standardformular für den Aufgabenzeitplan, kombiniert mit dem Formular für die Aufgabendefinition Dieses Formular wird aus den Formularen für die Aufgabendefinition und dem Aufgabenzeitplan als Wrapper generiert	TaskSchedule	keine
Rolle zum Erstellen und Bearbeiten	Keine Systemkonfigurationszuordnung Die Standardformulare für die Rolle und das Umbenennen der Rolle sind kontextabhängig	Rolle	<ul style="list-style-type: none"> • manageRole • Rolle verwalten (Standard)

Administrator- benutzeroberfläche Seite	Formular	Anzeigen	Workflow
Ressource bearbeiten	Keine Systemkonfigurationszuordnung, kontextabhängig, mögliche Formulare: <ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenkontopasswort ändern • Ressourcenkontopasswort zurücksetzen • Ressourcenrichtlinien bearbeiten • Ressource umbenennen • Ressourcenassistent <Ressourcentyp> • Ressourcenassistent. Ermöglicht typspezifische Assistentenformulare, standardmäßig der Ressourcenassistent	Ressource	<ul style="list-style-type: none"> • manageResource • Ressource verwalten (Standard)
Fähigkeit bearbeiten	changeCapabilities, Benutzerfunktionen ändern (Standardformular)	ChangeUserCapabilities	keine

JSPs (Java Server Pages) und ihre Rolle in Identity Manager

Die folgenden Tabellen beschreiben die System-JSPs und deren Seiten für die Administratorbenutzeroberfläche und Benutzeroberfläche.

JSPs für die Identity Manager-Benutzeroberfläche

Seite	Zugewiesene JSP
Hauptmenü	user/main.jsp
Passwort ändern	user/changePassword.jsp
Andere Kontoattribute ändern	user/changeAll.jsp
Prozess-Status prüfen	user/processStatusList.jsp
Prozess-Status	user/processStatus.jsp
Verfügbare Prozesse	user/processList.jsp

Seite	Zugewiesene JSP
Prozess starten	user/processLaunch.jsp
Antworten auf Authentifizierungsfragen ändern	user/changeAnswers.jsp
Selbsterkennung	user/selfDiscover.jsp
Posteingang	user/workItemList.jsp
Posteingang-Element bearbeiten	user/workItemEdit.jsp

JSPs für die Identity Manager-Administratorbenutzeroberfläche

Seite	Zugewiesene JSP
Organisation erstellen und bearbeiten	security/orgedit.jsp
Benutzer erstellen	account/modify.jsp
Benutzer aktualisieren	account/modify.jsp
Ressourcenkonten des Benutzers deaktivieren	account/resourceDisable.jsp
Benutzer umbenennen	account/renameUser.jsp
Ressourcenkonten des Benutzers aktualisieren	account/resourceReprovision.jsp
Sperre der Ressourcenkonten für den Benutzer aufheben	admin/resourceUnlock.jsp
Ressourcenkonten des Benutzers löschen	account/resourceDeprovision.jsp
Benutzer-Passwort ändern	admin/changeUserPassword.jsp
Benutzerpasswort zurücksetzen	admin/resetUserPassword.jsp
Mein Passwort ändern	admin/changeself.jsp
Meine Antworten ändern	admin/changeAnswers.jsp
Genehmigungen	approval/approval.jsp
Arbeitselement bearbeiten	approval/itemEdit.jsp
Aufgaben starten	task/taskLaunch.jsp
Geplante Aufgaben erstellen und aktualisieren	task/editSchedule.jsp
Rolle zum Erstellen und Bearbeiten	roles/applicationmodify.jsp
Ressource bearbeiten	resources/modify.jsp
Fähigkeit bearbeiten	account/modifyCapabilities.jsp

Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages

Zusätzliche Informationen

Sie können jetzt mit dem Standardtool für die Ablaufverfolgung von `com.waveset.task.Scheduler` den Ablauf des Aufgabenplaners verfolgen, wenn bei einer Aufgabe Probleme auftreten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Tracing the Identity Manager Server* in *Sun Java™ System Identity Manager Tuning, Troubleshooting, and Error Messages*.

Korrekturen

Da Sie JDK 1.4.2 für diese Version installieren müssen, gilt die Anweisung zum Entfernen der Cryptix-JAR-Dateien (`cryptix-jceapi.jar` und `cryptix-jce-provider.jar`) im Verzeichnis `idm\WEB-INF\lib` in Kapitel 1: *Performance Tuning, Optimizing the J2EE Environment* nicht mehr (es sei denn, Sie rüsten eine frühere Version von Identity Manager auf).

helpTool verwenden

Identity Manager 6.0 enthält eine neue Funktion zum Durchsuchen der Onlinehilfe und der Hilfedateien im HTML-Format. Das Suchmodul basiert auf der SunLabs Nova-Technologie.

Die Verwendung des Nova-Suchmoduls verläuft in zwei Phasen: *Indizierung* und *Abruf*. Während der Indizierung werden die Eingabedokumente analysiert und ein Index für die Abrufphase erstellt. Während des Abrufs können „Passagen“ abgerufen werden, die aus dem Kontext bestehen, in dem die Abfragebegriffe gefunden wurden. Der Abrufprozess für die Passagen benötigt die ursprünglichen HTML-Dateien. Diese Dateien müssen sich deshalb in einem Speicherort des Dateisystems befinden, auf den das Suchmodul Zugriff hat.

helpTool ist ein Java-Programm, das zwei grundlegende Funktionen ausführt:

- Kopiert die HTML-Quelldateien in einen Speicherort, auf den das Suchmodul Zugriff hat
- Erstellt den Index für die Abrufphase

Sie führen helpTool folgendermaßen über die Befehlszeile aus:

```
$ java -jar helpTool.jar
Verwendung: HelpTool
-d    Zielverzeichnis
-h    Diese Hilfeinformationen
-i    Verzeichnis oder JAR-Datei mit Eingabedateien, keine Platzhalter
-n    Verzeichnis für den Nova-Index
-o    Name der Ausgabedatei
-p    Eigenschaftendatei für die Indizierung
```

Index der Onlinehilfe neu erstellen

Die HTML-Dateien für die Onlinehilfe sind in einer JAR-Datei als Paket enthalten. Sie müssen diese Dateien in ein Verzeichnis für das Suchmodul extrahieren. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entpacken Sie das helpTool-Paket in ein temporäres Verzeichnis. (Details werden später angegeben)

In diesem Beispiel werden die Dateien in das Verzeichnis `/tmp/helpTool` extrahiert.

helpTool verwenden

2. Geben Sie in einer UNIX-Shell oder in einem Windows-Befehlsfenster das Verzeichnis an, in dem die Identity Manager-Anwendung Ihrem Webcontainer bereitgestellt wurde.

Es kann beispielsweise folgendes Verzeichnis für Sun Java System Application Server verwendet werden:

```
/opt/SUNWappserver/domains/domain1/applications/j2ee-modules/idm
```

3. Verwenden Sie `help/` als aktuelles Arbeitsverzeichnis.

Hinweis Führen Sie helpTool unbedingt von diesem Verzeichnis aus, weil andernfalls der Index nicht korrekt erstellt wird. Entfernen Sie außerdem die alten Indexdateien, indem Sie den Inhalt des Verzeichnisses `index/help/` löschen.

4. Erfassen Sie folgende Informationen für Ihre Befehlszeilenargumente:

• Zielverzeichnis:	html/help/en_US Hinweis: Verwenden Sie die für Ihre Installation geeignete Gebietsschemazeichenfolge.
• Eingabedateien:	../WEB-INF/lib/idm.jar
• Nova-Indexverzeichnis:	index/help
• Name der Ausgabedatei:	index_files_help.txt Hinweis: Dieser Dateiname ist nicht wichtig, das Tool wird jedoch beendet, falls diese Datei bereits vorhanden ist.
• Eigenschaftendatei für die Indizierung:	index/index.properties

5. Führen Sie folgenden Befehl aus:

```
$ java -jar /tmp/helpTool/helpTool.jar -d html/help/en_US -i ../
WEB-INF/lib/idm.jar -n index/help -o help_files_help.txt -p
index/index.properties
Extracted 475 files.
[15/Dec/2005:13:11:38] PM Init index/help AWord 1085803878
[15/Dec/2005:13:11:38] PM Making meta file: index/help/MF: 0
[15/Dec/2005:13:11:38] PM Created active file: index/help/AL
[15/Dec/2005:13:11:40] MP Partition: 1, 475 documents, 5496 terms.
[15/Dec/2005:13:11:40] MP Finished dumping: 1 index/help 0.266
[15/Dec/2005:13:11:40] IS 475 documents, 6.56 MB, 2.11 s, 11166.66 MB/h
[15/Dec/2005:13:11:40] PM Waiting for housekeeper to finish
[15/Dec/2005:13:11:41] PM Shutdown index/help AWord 1085803878
```

Dokumentationsindex neu erstellen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Dokumentationsindex neu zu erstellen:

1. Entpacken Sie das helpTool-Paket in ein temporäres Verzeichnis.
(Details werden später angegeben)

In diesem Beispiel werden die Dateien in das Verzeichnis `/tmp/helpTool` extrahiert.

2. Geben Sie in einer UNIX-Shell oder in einem Windows-Befehlsfenster das Verzeichnis an, in dem die Identity Manager-Anwendung Ihrem Webcontainer bereitgestellt wurde.

Es kann beispielsweise folgendes Verzeichnis für Sun Java System Application Server verwendet werden:

```
/opt/SUNWappserver/domains/domain1/applications/j2ee-modules/idm
```

3. Verwenden Sie `help/` als aktuelles Arbeitsverzeichnis.

Hinweis Führen Sie helpTool unbedingt von diesem Verzeichnis aus, weil andernfalls der Index nicht korrekt erstellt wird. Entfernen Sie außerdem die alten Indexdateien, indem Sie den Inhalt des Verzeichnisses `index/docs/` löschen.

4. Erfassen Sie folgende Informationen für Ihre Befehlszeilenargumente:

• Zielverzeichnis:	html/docs
• Eingabedateien:	../doc/HTML/en_US Hinweis: Das Tool kopiert das Verzeichnis <code>en_US/</code> und dessen Unterverzeichnisse in dieses Ziel.
• Nova-Indexverzeichnis:	index/docs
• Name der Ausgabedatei:	index_files_docs.txt Hinweis: Dieser Dateiname ist nicht wichtig, das Tool wird jedoch beendet, falls diese Datei bereits vorhanden ist.
• Eigenschaftendatei für die Indizierung:	index/index.properties

5. Führen Sie folgenden Befehl aus:

```
$ java -jar /tmp/helpTool/helpTool.jar -d html/docs -i
../doc/HTML/en_US -n index/docs -o help_files_docs.txt -p
index/index.properties
Copied 84 files.
Copied 105 files.
Copied 1 files.
Copied 15 files.
Copied 1 files.
Copied 58 files.
Copied 134 files.
Copied 156 files.
Copied 116 files.
Copied 136 files.
Copied 21 files.
Copied 37 files.
Copied 1 files.
Copied 13 files.
Copied 2 files.
Copied 19 files.
Copied 20 files.
Copied 52 files.
Copied 3 files.
Copied 14 files.
Copied 3 files.
Copied 3 files.
Copied 608 files.
[15/Dec/2005:13:24:25] PM Init index/docs AWord 1252155067
[15/Dec/2005:13:24:25] PM Making meta file: index/docs/MF: 0
[15/Dec/2005:13:24:25] PM Created active file: index/docs/AL
[15/Dec/2005:13:24:28] MP Partition: 1, 192 documents, 38488 terms.
[15/Dec/2005:13:24:29] MP Finished dumping: 1 index/docs 0.617
[15/Dec/2005:13:24:29] IS 192 documents, 14.70 MB, 3.81 s, 13900.78 MB/h
[15/Dec/2005:13:24:29] PM Waiting for housekeeper to finish
[15/Dec/2005:13:24:30] PM Shutdown index/docs AWord 1252155067
```

5 Aktivieren der Lokalisierung

Dieses Dokument enthält Informationen zum Konfigurieren von Identity Manager für mehrere Sprachen oder zum Anzeigen des Programms in einer anderen Sprache als Englisch.

Architektur im Überblick

Komponenten

Datei	Beschreibung
<code>WPMessages.properties</code>	Standardmeldungsdatei. Befindet sich im Verzeichnis <code>\$WSHOME/idm/web/WEB-INF/classes/com/waveset/msgcat</code> . Wird als Bestandteil der Datei <code>idmcommon.jar</code> geliefert. Zeigt Meldungen in Englisch an und wird standardmäßig geladen, es sei denn, Sie haben die IDM-Installation entsprechend angepasst.
<code>Waveset.properties</code>	Befindet sich im Verzeichnis <code>\$WSHOME/config</code> . Bearbeiten Sie diese Datei, um die Unterstützung für mehrere Sprachen zu aktivieren. (Setzen Sie <code>Internationalization.enabled</code> auf <code>true</code> .)
Systemkonfigurationsobjekt	Geben Sie den angepassten Meldungskatalog an.
zusätzliche Meldungsdatei für jede unterstützte Sprache	Zusätzlich unterstützte Sprachen benötigen eine eigene Meldungsdatei, <code>WPMessages_xx_XX.properties</code> , wobei <code>xx</code> für die Sprache und <code>XX</code> für das Land stehen. <code>WPMessages_en_US.properties</code> enthält beispielsweise Meldungen in Englisch (US). Jeder internationale Katalog hat eine eigene JAR-Datei.
<code>i18n.xml</code>	Enthält mehrere <code><Object></code> -Elemente, welche die Sprachen definieren, die von einem Administrator oder Benutzer von Identity Manager ausgewählt werden können.

Hinweise:

- Wenn Sie einen neuen Katalog im Verzeichnis /config geladen haben, hat der neue Katalog über den Standardkatalog Priorität. Dies gilt nur für Kataloge mit demselben Namen.
- Wenn Sie mehrere Meldungsdateien haben, können Sie den Katalog, von dem ein Meldungsschlüssel abgeleitet wird, über `Katalogname:Schlüsselname` angeben.

Typischer Eintrag

Meldungen sind in Schlüssel-/Textpaaren enthalten und bestehen aus drei Teilen:

- Eine Zeichenfolge oder einen Schlüssel als Kennung für den Code zum Abrufen von Daten. Diese erforderliche Komponente darf nicht übersetzt werden. Die Komponente wird für die Produktkonfiguration benötigt und fungiert als Platzhalter für die Übersetzung.
- Ein Gleichheitszeichen („="), das den Schlüssel vom Text trennt. Diese Komponente ist erforderlich.
- Eine Zeichenfolge mit Daten, die während der Ausführung der Anwendung angezeigt werden. Hierbei handelt es sich um die Übersetzung, die anstelle des Schlüssels angezeigt wird, sobald eine Seite im Browser wiedergegeben wird.

Jede Zeile im Ressourcenarray enthält zwei Zeichenfolgen. Zu übersetzen ist jeweils die zweite in Anführungszeichen gesetzte Zeichenfolge einer Zeile.

Bestimmte zu übersetzende Zeichenfolgen enthalten spezielle Codes für Daten, die eingefügt werden, sobald die Zeichenfolge angezeigt wird. Es folgt ein Beispiel für eine zu übersetzende Zeichenfolge:

```
UI_USER_CONNECT={0}, verbunden mit 100 mbs
```

die wiedergegebene Version kann beispielsweise folgendermaßen angezeigt werden:
`jfaux, verbunden mit 100 mbs`

Übersetzungen werden in der Regel im Browser angezeigt. Deshalb ist es empfehlenswert, die Zeichenfolge mit HTML-Tags zu formatieren. Beispiel:

```
_FM_ACCOUNT_ID_HELP=<b>Konto-ID</b><br>Geben Sie einen Namen für diesen Benutzer ein. Dieses Feld ist erforderlich.
```

Unterstützung für mehrere Sprachen aktivieren

Um die Unterstützung für mehrere Sprachkataloge zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Laden Sie die lokalisierten Dateien herunter.
- Setzen Sie in der Datei `Waveset.properties` `Internationalization.enabled` auf `true`.
- Importieren, bearbeiten und laden Sie die Datei `\sample\i18n.xml`.
- Starten Sie Identity Manager neu.
- Wählen Sie im Anmeldefenster eine Sprache. Außerdem muss die Standardsprache mit der Sprache identisch sein, die im Browser des Benutzers ausgewählt ist.

1. Schritt: Laden und installieren Sie lokalisierte Dateien

Vor der Installation:

Gehen Sie folgendermaßen vor, bevor Sie lokalisierte Dateien installieren:

1. Installieren Sie Identity Manager. Weitere Informationen zur Installation finden Sie unter *Identity Install Pack Installation*.
2. Vergewissern Sie sich, dass folgende Gebietsschemas auf dem Anwendungsserver auf UTF-8 gesetzt sind.
 - Anwendungsserverinstanz
 - Datenbank
 - Java Virtual Machine (JVM)

Weitere Informationen zum Festlegen des Gebietsschemas finden Sie in der Dokumentation für diese Produkte.

Unterstützung für mehrere Sprachen aktivieren

Laden Sie die Dateien für den Meldungskatalog herunter

Laden Sie die entsprechende msgcat-JAR-Datei in das Verzeichnis WEB-INF/lib. Die Website für Identity Manager Image Server enthält folgende ZIP-Dateien mit lokalisierten Produktdateien und Dokumentationen.

Dateiname (.zip)	Sprache	Gebietsschema
IDM__5_0_110n_de	Deutsch	de_DE
IDM__5_0_110n_es	Spanisch	es_ES
IDM__5_0_110n_fr	Französisch (Frankreich und Kanada)	fr_FR
IDM__5_0_110n_it	Italienisch	it_IT
IDM__5_0_110n_ja	Japanisch	ja_JP
IDM__5_0_110n_ko	Koreanisch	ko_KR
IDM__5_0_110n_pt	Portugiesisch (Brasilien)	pt_BR
IDM__5_0_110n_zh	Chinesisch (vereinfacht)	zh_CN
IDM__5_0_110n_zh_TW	Chinesisch (traditionell)	zh_TW

Laden Sie die ZIP-Datei in ein temporäres Verzeichnis. Standardmäßig wird die ZIP-Datei in das Verzeichnis *Dateiname*\IDM_5_0_110n extrahiert, wobei gilt: *Dateiname* entspricht dem Namen der heruntergeladenen Datei ohne die Erweiterung ZIP.

Inhalt der ZIP-Datei

Jede extrahierte ZIP-Datei enthält Folgendes:

- Eine JAR-Datei mit lokalisierten Meldungskatalogen, Hilfedateien und anderen wichtigen Dateien. Die JAR-Datei heißt *IDM_5_0_110n_Gebietsschema.jar*.
- Identity Manager-README für die Lokalisierung

Die meisten extrahierten ZIP-Dateien enthalten Folgendes:

- Eine übersetzte Version der Identity Manager 5.0-Versionshinweise
- Eine übersetzte Version von *Identity Manager Administration*

Es stehen möglicherweise weitere übersetzte Veröffentlichungen zur Verfügung.

Installieren Sie die lokalisierten Dateien

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die lokalisierten Dateien auf Ihrem Anwendungsserver zu installieren.

1. Kopieren Sie die JAR-Datei aus dem temporären Verzeichnis in das Verzeichnis *IM-Installation*/WEB-INF/lib.

2. Schritt: Bearbeiten Sie die Datei *Waveset.Properties*

1. Öffnen Sie die Datei *IM-Installation/config/Waveset.properties* in einem Texteditor.
2. Setzen Sie *Internationalization.enabled* auf *true*.
3. Speichern Sie Ihre Änderungen, und schließen Sie die Datei.
4. Starten Sie Identity Manager neu, oder wählen Sie **Debug --> Eigenschaften erneut laden**, um diese Änderung zu übernehmen.

3. Schritt: Importieren, bearbeiten und laden Sie die Datei *<Anwendungsverzeichnis>\sample\i18n.xml*.

Legen Sie in dieser Datei fest, welche Sprachen für die Administratoren und Endbenutzer von Identity Manager angezeigt werden sollen.

1. Öffnen Sie die Datei *IM-Installation/sample/i18n.xml* in einem Texteditor. Die Datei enthält mehrere *<Object>*-Elemente, welche die Sprachen definieren, die von einem Administrator oder Benutzer von Identity Manager ausgewählt werden können. Jedes *<Object>*-Element sieht ungefähr so aus:

```
<Object name='en_US'>
  <Attribute name='lang' value='en' />
  <Attribute name='cntry' value='US' />
  <Attribute name='gif' value='images/f0-us.gif' />
</Object>
```

2. Sie müssen *<Object>*-Elemente hinzufügen, bearbeiten bzw. löschen, bis nur die gewünschten Sprachen für Ihre Umgebung vorhanden sind. Wenn Sie *<Object>*-Elemente hinzufügen oder bearbeiten müssen, können Sie anhand der folgenden Tabelle die richtigen Werte für *name*, *lang*, *cntry* und *gif* des Objekts bestimmen.

Unterstützung für mehrere Sprachen aktivieren

Sprache	name	lang	cntry	gif
Chinesisch (vereinfacht)	zh_CN	zh	CN	images/f0-cn.gif
Chinesisch (traditionell)	zh_TW	zh	TW	images/f0-cn.gif
English (US)	en_US	en	US	images/f0-us.gif
Französisch (Kanada)	fr_CA	fr	CA	images/f0-ca.gif
Französisch (Frankreich)	fr_FR	fr	FR	images/f0-fr.gif
Deutsch (Deutschland)	de_DE	de	DE	images/f0-de.gif
Italienisch (Italien)	it_IT	it	IT	images/f0-it.gif
Japanisch (Japan)	ja_JP	ja	JP	images/f0-jp.gif
Koreanisch (Südkorea)	ko_KR	ko	KR	images/f0-kr.gif
Portugiesisch (Brasilien)	pt_BR	pt	BR	images/f0-br.gif
Spanisch (Spanien)	es_ES	es	ES	images/f0-es.gif

- a. Speichern Sie Ihre Änderungen, und schließen Sie die Datei.
3. Laden Sie die Datei `i18n.xml`.
 - a. Melden Sie sich bei der Identity Manager-Administratorbenutzeroberfläche an.
 - b. Klicken Sie oben auf der Seite auf die Registerkarte **Konfigurieren**. Klicken Sie anschließend links auf die untergeordnete Registerkarte **Exchange-Datei importieren**.
 - c. Geben Sie den Pfad an, oder navigieren Sie zur Datei `IM-Installation/sample/i18n.xml`. Klicken Sie anschließend links auf **Importieren**, um die Datei zu laden.

Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, melden Sie sich bei Identity Manager ab. Starten Sie den Anwendungsserver neu. Wenn Sie die Identity Manager-Anmeldeseite neu laden, werden alle Flags und Gebietsschemas angezeigt, die Sie in der Datei `i18n.xml` angegeben haben. Wählen Sie das entsprechende Flag, um den lokalisierten Text anzuzeigen.

6 Angepasste Meldungskataloge

In früheren Versionen wurde Bereitstellern empfohlen, die Datei `WPMessages.properties` zu bearbeiten, um vom System zur Verfügung gestellte Meldungskatalogeinträge hinzuzufügen oder zu ändern. Jetzt wird empfohlen, einen angepassten Meldungskatalog zu erstellen. Angepasste Meldungskataloge haben folgende Vorteile:

- Geringer Verwaltungsaufwand in einer Clusterumgebung. Wenn Sie einen separaten Meldungskatalog verwalten, müssen Sie nicht mehrere Kopien der Datei `WPMessages.properties` bearbeiten.
- Vereinfachte Versionskontrolle. Es ist einfacher, Änderungen zu überwachen und Revisionen zu sichern, wenn die angepassten Meldungen an einem Speicherort abgelegt werden.
- Aufrüstungen des Produktmeldungskatalogs treten nicht mit Änderungen in Konflikt, die bei angepassten Einträgen vorgenommen wurden.

Identity Manager ruft Einträge des Meldungskatalogs in folgender Reihenfolge ab:

- Benutzerdefinierter Meldungskatalog (Es ist nur ein benutzerdefinierter Meldungskatalog zulässig.)
- Systemdefinierter `defaultCustomCatalog`-Meldungskatalog
- Datei `config/WPMessages.properties`
- `WPMessages.properties` in der Datei `idmcommon.jar`.

Format für den Meldungskatalog

In der Datei `WPMessages.properties` werden die Einträge im Format `Schlüsselname=Meldungstext` definiert. In einem angepassten Meldungskatalog wird jeder Eintrag in einem separaten `Msg`-Element angegeben. Der `Schlüsselname` wird im `id`-Attribut und der `Meldungstext` dazwischen angegeben. Das folgende Beispiel veranschaulicht einen Eintrag des Meldungskatalogs:

```
<Msg id='UI_REMEMBER_PASSWORD'>Vergessen Sie nicht, Ihr Passwort festzulegen.</Msg>
```

Der Meldungstext kann auch HTML-Tags für die Textwiedergabe enthalten. Es wird jedoch von der Verwendung von HTML-Tags abgeraten. Wenn HTML-Tags erforderlich sind, verwenden Sie beispielsweise nicht die Symbole `<` und `>`, sondern deren Codeentsprechung `<` und `>`;

Der Meldungstext kann auch Variablen für Daten enthalten, die erst bei der Anzeige in die Zeichenfolge eingefügt werden. Folgendes Beispiel ist die Standardmeldung für den Schlüssel `AR_CORRELATED_USER`:

```
Konto korreliert mit Benutzer {0}.
```

Die wiedergegebene Version kann folgendermaßen angezeigt werden

```
Konto korreliert mit Benutzer jdoe.
```

Erstellen eines angepassten Meldungskatalogs

Im Folgenden wird beschrieben, wie ein benutzerdefinierter Meldungskatalog erstellt wird.

1. Wenn Sie die Standardeinträge des Meldungskatalogs außer Kraft setzen, ermitteln Sie die geeigneten Schlüssel für die Fehlermeldung in der Datei `WPMessages.properties`. Diese Schlüssel müssen im angepassten Meldungskatalog angegeben werden.

Wenn Sie neue Meldungen erstellen, vergewissern Sie sich, dass die Schlüssel nicht in der Datei `WPMessages.properties` vorhanden sind.

2. Erstellen Sie eine XML-Datei oder einen XML-Block mit folgender Struktur:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<!DOCTYPE Configuration PUBLIC 'waveset.dtd' 'waveset.dtd'>
<Configuration name='Katalogname'>
  <Extension>
    <CustomCatalog id='Katalogname' enabled='true'>
      <MessageSet language='en' country='US'>
        <Msg id='Schlüsselname'>Meldungstext</Msg>
        <Msg id='Schlüsselname'>Meldungstext</Msg>
        ...
      </MessageSet>
    </CustomCatalog>
  </Extension>
</Configuration>
```

wobei gilt:

Katalogname ist der Name für den Meldungskatalog. Dieser Wert dient außerdem zur Definition des Katalogs im `SystemConfiguration`-Objekt.

Schlüsselname ist der Name für den Meldungsschlüssel.

Meldungstext ist eine Zeichenfolge, die auf der grafischen Benutzeroberfläche angezeigt wird. Dieser Text kann HTML-Tags und Variablen enthalten.

Wenn Sie ein anderes Gebietsschema als `en_US` unterstützen, ändern Sie die `language`- und `country`-Attribute entsprechend. Wenn Sie mehrere Gebietsschemas unterstützen, erstellen Sie ein separates `MessageSet`-Element für jedes Gebietsschema.

Ein Arbeitsbeispiel finden Sie im Abschnitt „Beispiel“.

3. Importieren Sie die Datei oder den Block in Identity Manager.
4. Laden Sie das SystemConfiguration-Objekt und fügen Sie die folgende Zeile innerhalb des <Configuration><Extension><Object>-Elements hinzu:

```
<Attribute name='customMessageCatalog' value='Katalogname' />
```
5. Speichern Sie die Änderungen im SystemConfiguration-Objekt.
6. Starten Sie den Anwendungsserver neu. Die neuen Einträge des Meldungskatalogs sind jetzt im System verfügbar.

Beispiel

Folgendes Beispiel erstellt den angepassten Meldungskatalog `meinAngepassterKatalog`. Es wird die Beschriftung und der Hilfetext für die untergeordnete Registerkarte **Exchange-Datei importieren** ersetzt.

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<!DOCTYPE Configuration PUBLIC 'waveset.dtd' 'waveset.dtd'>
<Configuration name='meinAngepassterKatalog'>
  <Extension>
    <CustomCatalog id='meinAngepassterKatalog' enabled='true'>
      <MessageSet language='en' country='US'>
        <Msg id='UI_SUBNAV_CONFIGURE_IMPORT_EXCHANGE'>XML-Datei
importieren</Msg>
        <Msg id='UI_SUBNAV_CONFIGURE_IMPORT_EXCHANGE_HELP'>Lädt die
angegebene XML-Datei.</Msg>
      </MessageSet>
    </CustomCatalog>
  </Extension>
</Configuration>
```


7 Verworfenene API

Dieses Kapitel enthält alle Identity Manager-APIs (Application Programming Interfaces), die in Identity Manager 6.0 2005Q4M3 verworfen wurden. Außerdem werden, falls verfügbar, deren Nachfolger aufgelistet. Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- Verworfenene Konstruktoren (auf Seite 7-1)
- Verworfenene Methoden und Felder (auf Seite 7-2)

Verworfenene Konstruktoren

Die folgende Tabelle enthält die verworfenen Konstruktoren und, falls verfügbar, deren Nachfolger.

Verworfenener Konstruktor	Nachfolger
com.waveset.adapter.ActiveDirectoryActiveSyncAdapter	com.waveset.adapter.ADSIResourceAdapter
com.waveset.adapter.AD_LDAPResourceAdapter	com.waveset.adapter.LDAPResourceAdapter
com.waveset.adapter.AttrParse	com.waveset.object.AttrParse
com.waveset.adapter.ConfirmedSync	
com.waveset.adapter.DbIBufliterator	com.waveset.util.BufferedIterator com.waveset.util.BlockIterator com.waveset.adapter.AccountIteratorWrapper
com.waveset.adapter.DominoActiveSyncAdapter	com.waveset.adapter.DominoResourceAdapter
com.waveset.adapter.LDAPChangeLogActiveSyncAdapter	com.waveset.adapter.LDAPResourceAdapter
com.waveset.adapter.NDSActiveSyncAdapter	com.waveset.adapter.NDSResourceAdapter
com.waveset.adapter.PeopleSoftResourceAdapter	
com.waveset.adapter.RemedyActiveSyncResourceAdapter	com.waveset.adapter.RemedyResourceAdapter
com.waveset.adapter.TopSecretActiveSyncAdapter	com.waveset.adapter.TopSecretResourceAdapter
com.waveset.exception.ConfigurationError	com.waveset.util.ConfigurationError
com.waveset.exception.IOException	com.waveset.util.IOException
com.waveset.exception.XmlParseException	com.waveset.util.XmlParseException
com.waveset.object.IAPI	com.waveset.adapter.iapi.IAPI
com.waveset.object.IAPIProcess	com.waveset.adapter.iapi.IAPIFactory

Verworfenner Konstruktor	Nachfolger
com.waveset.object.IAPIUser	com.waveset.adapter.iapi.IAPIUser
com.waveset.object.RemedyTemplate	
com.waveset.object.ReportCounter	
com.waveset.object.SourceManager	com.waveset.view.SourceAdapterManagerView
com.waveset.security.authn.LoginInfo	com.waveset.object.LoginInfo
com.waveset.security.authn.SignedString	com.waveset.util.SignedString
com.waveset.security.authn.Subject	com.waveset.object.Subject
com.waveset.security.authz.Permission	com.waveset.object.Permission
com.waveset.security.authz.Right	com.waveset.object.Right
com.waveset.util.Debug	com.sun.idm.logging.Trace
com.waveset.util.HtmlUtil	com.waveset.ui.util.html.HtmlUtil
com.waveset.util.ITrace	com.sun.idm.logging.Trace

Verworfenne Methoden und Felder

Die Tabellen in diesem Abschnitt enthalten alle Methoden und Felder, die in dieser Version verworfen wurden. Die Methoden und Felder werden nach Klassenname sortiert.

Die Daten in der Spalte **Nachfolger** können folgende Informationstypen enthalten:

- Wenn die Spalte leer ist, gibt es keinen Nachfolger für die Methode oder das Feld.
- Wenn kein Klassenname angegeben ist, wird der Nachfolger für die Methode oder das Feld in derselben Klasse wie das verworfene Element definiert.
- Wenn der Nachfolger für die Methode oder das Feld in einer anderen Klasse als das verworfene Element definiert ist, wird der Nachfolger in der Javadoc-Syntax aufgelistet. Beispiel: Die `getBaseContextAttrName()`-Methode der Klasse `com.waveset.adapter.ADSIResourceAdapter` wurde verworfen.

Der Nachfolger wird als

`com.waveset.adapter.ResourceAdapter#ResourceAdapter()` aufgelistet.

wobei gilt:

- `com.waveset.adapter` ist der Paketname.
- `ResourceAdapter` ist der Klassenname.
- `ResourceAdapter()` ist die Methode und Argumentliste.

com.waveset.adapter.AccessManagerResourceAdapter

Verworfenen Methode	Nachfolger
handlePDEException(Exception)	handlePDEException(PDEException)

com.waveset.adapter.ACF2ResourceAdapter

Verworfenen Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.ActiveSync

Verworfenen Feld	Nachfolger
RA_UPDATE_IF_DELETE	

com.waveset.adapter.ActiveSyncUtil

Verworfenen Methode	Nachfolger
getLogFileFullPath()	

com.waveset.adapter.ADSIResourceAdapter

Verworfenen Methoden oder Felder	Nachfolger
buildEvent(UpdateRow)	com.waveset.adapter.iapi.IAPIFactory#getIAPI (Map,Map,ResourceAdapterBase)
getBaseContextAttrName()	com.waveset.adapter.ResourceAdapter#getBaseContexts()
RA_UPDATE_IF_DELETE	com.waveset.adapter.ActiveSync#RA_DELETE_RULE

com.waveset.adapter.AgentResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.AIXResourceAdapter.BlockAcctlter

Verworfenne Methode	Nachfolger
BlockAcctlter(AIXResourceAdapter,CaptureList)	BlockAcctlter(CaptureList)
BlockAcctlter(int,CaptureList)	BlockAcctlter(CaptureList)

com.waveset.adapter.AuthSSOResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.ClearTrustResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.DatabaseTableResourceAdapter

Verworfenes Feld	Nachfolger
RA_PROCESS_NAME	com.waveset.adapter.ActiveSync#RA_PROCESS_RULE

com.waveset.adapter.DB2ResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.DominoResourceAdapter

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
buildEvent(UpdateRow)	com.waveset.adapter.iapi.IAPIFactory#getIAPI (Map,Map,ResourceAdapterBase)
RA_UPDATE_IF_DELETE	com.waveset.adapter.ActiveSync#RA_DELETE_RULE

com.waveset.adapter.DominoResourceAdapterBase

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.ExampleTableResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.GenericScriptResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.GetAccessResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.HostConnectionPool

Verworfenne Methode	Nachfolger
getConnection(HostAccessLogin)	com.waveset.adapter.HostConnPool#getAffinityConnection(HostAccessLogin)
releaseConnection(HostAccess)	com.waveset.adapter.HostConnPool#releaseConnection(HostAccess)

com.waveset.adapter.HostConnPool

Verworfenne Methode	Nachfolger
getConnection(HostAccessLogin)	getAffinityConnection(HostAccessLogin)
putFree()	

com.waveset.adapter.iapi.IAPIFactory

Verworfenne Methode	Nachfolger
getIAPIDProcess(Map,Map,String,Resource)	getIAPI(Map,Map,String,ResourceAdapterBase)
getIAPIDProcess(Element)	
getIAPIUser(Element)	
getIAPIUser(Map,Map,String,Map)	getIAPI(Map,Map,String,ResourceAdapterBase)
getIAPIUser(Map,Map,String,Resource)	getIAPI(Map,Map,String,ResourceAdapterBase)

com.waveset.adapter.IDMResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.INISafeNexessResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.LDAPResourceAdapterBase

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
addUserToGroup(LDAPObject,String,String)	addUserToGroup(String,String,String)
buildBaseUrl()	
buildBaseUrl(String)	
buildEvent(UpdateRow)	
getAccountAttributes(String)	
getBaseContextAttrName()	com.waveset.adapter.ResourceAdapter#getBaseContexts()
getGroups(Name,String,Vector,Vector)	getGroups(String,String,Vector,Vector)
getLDAPAttributes(String,DirContext[],String)	getLDAPAttributes(String,DirContext,String,String[])
getLDAPAttributes(String,DirContext[])	getLDAPAttributes(String,DirContext,String,String[])
RA_PROCESS_NAME	com.waveset.adapter.ActiveSync#RA_PROCESS_RULE
removeNameFromAttribute (DirContext,Name,Attribute)	removeNameFromAttribute (DirContext,String,boolean,Attribute)

Verworfenne Methoden und Felder

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
removeUserFromAllGroups (Name,String,WavesetResult)	removeUserFromAllGroups(String, boolean,String,WavesetResult)
removeUserFromGroup (DirContext,Name,String,String,Attributes)	removeUserFromGroup(DirContext, String,boolean,String,String,Attributes)
removeUserFromGroups (Name,Vector,String,WavesetResult)	removeUserFromGroups(String, boolean,Vector,String,WavesetResult)

com.waveset.adapter.MySQLResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.NaturalResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.NDSResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
buildEvent(UpdateRow)	
getBaseContextAttrName()	com.waveset.adapter.ResourceAdapter#getBaseContexts()

com.waveset.adapter.ONTDirectorySmartResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.OS400ResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.PeopleSoftComponentActiveSyncAdapter

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
DEFAULT_AUDIT_STAMP_FORMAT	
DEFAULT_AUDIT_STAMP_START_DATE	
getAccountAttributes(String)	
getUpdateRows(UpdateRow)	getUpdateRows(UpdateRow)
RA_AUDIT_STAMP_FORMAT	

com.waveset.adapter.RACFResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.RASecureConnection

Verworfenne Methode	Nachfolger
ExchangeAuth(boolean)	ExchangeAuth(boolean,byte[])

com.waveset.adapter.RedHatLinuxResourceAdapter.BlockAcctlter

Verworfenne Methode	Nachfolger
BlockAcctlter(int,CaptureList)	BlockAcctlter(SVIDResourceAdapter,CaptureList)

com.waveset.adapter.RequestResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.ResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	
getBaseContextAttrName()	getBaseContexts()

com.waveset.adapter.ResourceAdapterBase

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	
getAdapter(Resource,LighthouseContext)	getAdapterProxy(Resource,LighthouseContext)
getAdapter(Resource,ObjectCache,WSUser)	getAdapterProxy(Resource,ObjectCache)
getAdapter(Resource,ObjectCache)	getAdapterProxy(Resource,LighthouseContext)
getBaseContextAttrName()	getBaseContexts()
isExcludedAccount(String,Rule)	com.waveset.adapter.ResourceAdapterProxy#isExcludedAccount(String, Map,ResourceOperation,Rule)
isExcludedAccount(String)	com.waveset.adapter.ResourceAdapterProxy#isExcludedAccount(String, Map,ResourceOperation,Rule)

com.waveset.adapter.ResourceAdapterProxy

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	
getBaseContextAttrName()	getBaseContexts()

com.waveset.adapter.ResourceManager

Verworfenne Methode	Nachfolger
getResourceTypes()	getResourcePrototypes() getResourcePrototypes(ObjectCache,boolean)
getResourceTypeStrings()	getResourcePrototypeNames(ObjectCache)

com.waveset.adapter.SAPHRActiveSyncAdapter

Verworfenes Feld	Nachfolger
RA_PROCESS_NAME	com.waveset.adapter.ActiveSync#RA_PROCESS_RULE

com.waveset.adapter.SAPResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
unexpirePassword(String,WavesetResult)	unexpirePassword(String, String,String,WavesetResult)
unexpirePassword(WSUser,WavesetResult)	unexpirePassword(String, String,String,WavesetResult)

com.waveset.adapter.ScriptedConnection

Unterklasse	Verworfenne Methode	Nachfolger
Skript	hasNextToken()	
Skript	nextToken()	
ScriptedConnection	disconnect()	com.waveset.adapter.ResourceConnection#disconnect()
ScriptedConnection Factory	getScriptedConnection (String,HashMap)	com.waveset.adapter.ScriptedConnectionPool#get Connection(HashMap,String,long,boolean)
SSHConnection	disconnect()	disconnect()
TelnetConnection	disconnect()	disconnect()

com.waveset.adapter.ScriptedHostResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.SkeletonResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.SMEResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.SQLServerResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.SunAccessManagerResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	
getBaseContextAttrName()	com.waveset.adapter.ResourceAdapter#getBaseContexts()

com.waveset.adapter.SVIDResourceAdapter.BlockAcctlter

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
BlockAcctlter(int,CaptureList)	BlockAcctlter(CaptureList)
BlockAcctlter(SVIDResourceAdapter, CaptureList)	BlockAcctlter(CaptureList)

com.waveset.adapter.SybaseResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.TestResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.TopSecretResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
hasError(String,String)	hasError(String,String,String)
login(HostAccess hostAccess)	login(HostAccess,ServerAffinity)

com.waveset.adapter.VerityResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.adapter.XMLResourceAdapter

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccountAttributes(String)	

com.waveset.msgcat.Catalog

Verworfenne Methode	Nachfolger
getMessage(String,Object[],Locale)	format (Locale,String,Object[])
getMessage(Locale,String,Object[])	format (Locale,String,Object[])
getMessage(Locale,String)	format (Locale,String)
getMessage(String,Locale)	format (Locale,String)
getMessage(String,Object[])	format (Locale,String,Object[])

com.waveset.object.Account

Verworfenne Methode	Nachfolger
getUnowned()	hasOwner()
setUnowned(boolean)	setOwner(WSUser)

com.waveset.object.AccountAttributeType

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAttrType()	getSyntax()
setAttrType(String)	setSyntax(String) setSyntax(Syntax)

com.waveset.object.Attribute

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
BLOCK_SIZE	BLOCK_ROWS_GET BLOCK_ROWS_LIST
EVENTDATE	EVENT_DATETIME
EVENTTIME	EVENT_DATETIME
getDbColumnLength()	
getDbColumnName()	
STARTUP_TYPE_AUTO	com.waveset.object.Resource#STARTUP_TYPE_AUTO
STARTUP_TYPE_AUTO_FAILOVER	com.waveset.object.Resource#STARTUP_TYPE_AUTO_FAILOVER
STARTUP_TYPE_DISABLED	com.waveset.object.Resource#STARTUP_TYPE_DISABLED

Verworfenne Methoden und Felder

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
STARTUP_TYPE_MANUAL	com.waveset.object.Resource#STARTUP_TYPE_MANUAL
STARTUP_TYPES	com.waveset.object.Resource#STARTUP_TYPES
STARTUP_TYPES_DISPLAY_NAMES	com.waveset.object.Resource#STARTUP_TYPES_DISPLAY_NAMES

com.waveset.object.AttributeDefinition

Verworfenne Methode	Nachfolger
AttributeDefinition(String,String)	AttributeDefinition(String,Syntax)
setAttrType(String)	setSyntax(Syntax)

com.waveset.object.AuditEvent

Verworfenne Methode	Nachfolger
setAttributeMap(Map)	setAuditableAttributes(Map)
addAuditableAttributes(AccountAttributeType[],WSAttributes)	setAuditableAttributes(Map)
getAttributeMap()	getAuditableAttributes()
getAttributeValue(String)	getAuditableAttributes()
setAccountAttributesBlob(Map)	setAccountAttributesBlob(Map,Map)
setAccountAttributesBlob(WSAttributes,List)	setAccountAttributesBlob(WSAttributes,WSAttributes,List)

com.waveset.object.CacheManager

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAllObjects(Type,AttributeCondition[])	listObjects(Type,AttributeCondition[])
getAllObjects(Type,WSAttributes)	listObjects(Type,WSAttributes)
getAllObjects(Type)	listObjects(Type)

com.waveset.object.Constants

Verworfenes Feld	Nachfolger
MAX_SUMMARY_STRING_LENGTH	

com.waveset.object.EmailTemplate

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
setToAddress(String)	setTo(String)
getFromAddress()	getFrom()
getToAddress()	getTo()
setFromAddress(String)	setFrom(String)
VAR_FROM_ADDRESS	VAR_FROM
VAR_TO_ADDRESS	VAR_TO

com.waveset.object.Form

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
EL_HELP	com.waveset.object.GenericObject#toMap(int)
getDefaultDataType()	getDefaultSyntax()
getType()	getSyntax()
setType(String)	setSyntax(Syntax)

com.waveset.object.GenericObject

Verworfenne Methode	Nachfolger
toMap(boolean)	toMap(String,int)
toMap(String,boolean)	

com.waveset.object.LoginConfig

Verworfenne Methode	Nachfolger
getApp(String)	getLoginApp(String)

com.waveset.object.MessageUtil

Verworfenne Methode	Nachfolger
getActionDisplayKey(String)	
getEventParmDisplayKey(String)	
getResultDisplayKey(String)	
getTypeDisplayKey(String)	com.waveset.ui.FormUtil#getTypeDisplayName(LighthouseContext,String)

com.waveset.object.RepositoryResult

Verworfenne Methode	Nachfolger
get(int)	next()
getId(int)	
getName(int)	
getObject(int)	
getRowCount()	
getRows()	
seek(int)	hasNext() next()
sort()	

com.waveset.object.RepositoryResult.Row

Verworfenne Methode	Nachfolger
getSummaryAttributes()	getAttributes()

com.waveset.object.ResourceAttribute

Verworfenne Methode	Nachfolger
setType(String)	setSyntax(Syntax)

com.waveset.object.TaskInstance

Verworfenes Feld	Nachfolger
DATE_FORMAT	com.waveset.util.Util#stringToDate(String,String) com.waveset.util.Util#getCanonicalDate(Date) com.waveset.util.Util#getCanonicalDate(Date,TimeZone) com.waveset.util.Util#getCanonicalDate(long)
VAR_RESULT_LIMIT	setResultLimit(int) getResultLimit()
VAR_TASK_STATUS	

com.waveset.object.TaskTemplate

Verworfenne Methode	Nachfolger
setMode(String)	setExecMode(String)
setMode(TaskDefinition.ExecMode)	setExecMode(TaskDefinition,ExecMode)

com.waveset.object.Type

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
AUDIT_CONFIG	
AUDIT_PRUNER_TASK	
AUDIT_QUERY	
DISCOVERY	
getSubtypes()	getLegacyTypes()
NOTIFY_CONFIG	
REPORT_COUNTER	
SUMMARY_REPORT_TASK	
USAGE_REPORT	
USAGE_REPORT_TASK	

com.waveset.object.UserUIConfig

Verworfenne Methode	Nachfolger
getCapabilityGroups()	
getAppletColumns()	getAppletColumnDefs()
getCapabilityGroup(String)	
getCapabilityGroupNames()	
getFindMatchOperatorDisplayNameKeys()	
getFindMatchOperators()	
getFindResultsColumns()	
getFindResultsSortColumn()	
getFindUserDefaultSearchAttribute()	
getFindUserSearchAttributes()	
getFindUserShowAttribute(int)	
getFindUserShowCapabilitiesSearch(int)	

Verworfenne Methode	Nachfolger
getFindUserShowDisabled(int)	
getFindUserShowOrganizationSearch(int)	
getFindUserShowProvisioningSearch(int)	
getFindUserShowResourcesSearch(int)	
getFindUserShowRoleSearch(int)	

com.waveset.object.ViewMaster

Verworfenne Methode	Nachfolger
ViewMaster()	ViewMaster(LighthouseContext)
ViewMaster(String,String)	ViewMaster(LighthouseContext)
ViewMaster(Subject,String)	ViewMaster(LighthouseContext)

com.waveset.session

Unterklasse	Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
Sitzung	listApprovers()	getAdministrators(Map)
	listControlledApprovers()	getAdministrators(Map)
	listSimilarApprovers(String adminName)	getAdministrators(Map)
SessionFactory	getApp(String)	getLoginApp(String)
	getApps()	getLoginApps()
WorkflowServices	ARG_TASK_DATE	com.waveset.object.Attribute#DATE

com.waveset.task.TaskContext

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAccessPolicy()	
getRepository()	

com.waveset.ui.util.FormUtil

Verworfenne Methode	Nachfolger
getAdministrators(Session,List)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getAdministrators(Session,Map)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getApplications(LighthouseContext,List)	getApplications(LighthouseContext,Map)
getApplications(LighthouseContext)	getApplications(LighthouseContext,Map)
getApproverNames(Session,List)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getApproverNames(Session)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getApprovers(Session,List)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getApprovers(Session)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getCapabilities(LighthouseContext,List,Map)	getCapabilities(LighthouseContext,Map)
getCapabilities(LighthouseContext,List)	getCapabilities(LighthouseContext,Map)
getCapabilities(LighthouseContext,String,String)	getCapabilities(LighthouseContext,Map)
getCapabilities(LighthouseContext)	getCapabilities(LighthouseContext,Map)
getObjectNames(LighthouseContext,String,List,Map)	getObjectNames(LighthouseContext,String,Map)
getObjectNames(LighthouseContext,String,List)	getObjectNames(LighthouseContext,String,Map)
getObjectNames(LighthouseContext,String,String,String,List,Map)	getObjectNames(LighthouseContext,String,Map)
getObjectNames(LighthouseContext,String,String,String,List)	getObjectNames(LighthouseContext,String,Map)
getObjectNames(LighthouseContext,Type,String,String,List,Map)	getObjectNames(LighthouseContext,String,Map)
getObjectNames(LighthouseContext,Type,String,String,List)	getObjectNames(LighthouseContext,String,Map)

Verworfenne Methode	Nachfolger
getOrganizations(LighthouseContext,boolean,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizations(LighthouseContext,boolean)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizations(LighthouseContext,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizations(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,boolean,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,boolean)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizationsDisplayNamesWithPrefixes(LighthouseContext,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizationsDisplayNamesWithPrefixes(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizationsWithPrefixes(LighthouseContext,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getOrganizationsWithPrefixes(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getSimilarApproverNames(Session,String)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getSimilarApproverNames(Session)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getSimilarApprovers(Session,String)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getSimilarApprovers(Session)	getUsers(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizations(LighthouseContext,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizations(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)

Verworfenne Methoden und Felder

Verworfenne Methode	Nachfolger
getUnassignedOrganizationsDisplayNamesWithPrefixes(LighthouseContext,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizationsDisplayNamesWithPrefixes(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizationsWithPrefixes(LighthouseContext,List)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedOrganizationsWithPrefixes(LighthouseContext)	getOrganizationsDisplayNames(LighthouseContext,Map)
getUnassignedResources(LighthouseContext,List,List)	getUnassignedResources(LighthouseContext,Map)
getUnassignedResources(LighthouseContext,String,List)	getUnassignedResources(LighthouseContext,Map)
getUnassignedResources(LighthouseContext,String)	getUnassignedResources(LighthouseContext,Map)

com.waveset.ui.util.html

Unterklasse	Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
Komponente	isNoWrap()	
	setHelpKey(String)	
	setNoWrap(boolean)	
HtmlHeader	NORMAL_BODY	
MultiSelect	isLockhart()	
	setLockhart(boolean)	
WizardPanel	setPreviousLabel(String)	setPrevLabel(String)

com.waveset.util.JSSE

Verworfenne Methode	Nachfolger
installIfAvailable()	

com.waveset.util.PdfReportRenderer

Verworfenne Methode	Nachfolger
render(Element,boolean,String,OutputStream)	render(Element,boolean,String,OutputStream,String,boolean)
render(Element,boolean,String)	render(Element,boolean,String,String,boolean)
render(Report,boolean,String,OutputStream)	render(Report,boolean,String,OutputStream,String,boolean)
render(Report,boolean,String)	render(String,boolean,String,String,boolean)

com.waveset.util.Quota

Verworfenne Methode	Nachfolger
getQuota()	

com.waveset.util.ReportRenderer

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
renderToPdf(Report,boolean,String,OutputStream)	renderToPdf(Report,boolean,String,OutputStream,String,boolean)
renderToPdf(Report,boolean,String)	renderToPdf(Report,boolean,String,String,boolean)

com.waveset.util.Trace

Verworfenne Methode	Nachfolger
data(long,Object,String,byte[])	com.sun.idm.logging.trace.Trace#data(long,String,byte[])
entry(long,Object,String,Object[])	com.sun.idm.logging.trace.Trace#entry(long,String,Object[])
entry(long,Object,String,String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#entry(long,String)
entry(long,Object,String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#entry(long,String)

Verworfenne Methoden und Felder

Verworfenne Methode	Nachfolger
exception(long, Object, String, t)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#throwing(long, String, Throwable) com.sun.idm.logging.trace.Trace#caught(long, String, Throwable)
exit(long, Object, String, boolean)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#exit(long, String, boolean)
exit(long, Object, String, int)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#exit(long, String, int)
exit(long, Object, String, long)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#exit(long, String, long)
exit(long, Object, String, Object)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#exit(long, String, Object)
exit(long, Object, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#exit(long, String)
getTrace()	com.sun.idm.logging.trace.TraceManager#getTrace(String)
getTrace(Class)	com.sun.idm.logging.trace.TraceManager#getTrace(String)
getTrace(String)	com.sun.idm.logging.trace.TraceManager#getTrace(String)
level1(Class, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level1(String)
level1(Object, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level1(String)
level2(Class, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level2(String)
level2(Object, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level2(String)
level3(Class, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level3(String)
level3(Object, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level3(String)
level4(Class, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level4(String)
level4(Object, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#level4(String)
variable(long, Object, String, String, boolean)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#variable(long, String, String, boolean)
variable(long, Object, String, String, int)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#variable(long, String, String, int)
variable(long, Object, String, String, long)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#variable(long, String, String, long)
variable(long, Object, String, String, Object)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#variable(long, String, String, Object)
void info(long, Object, String, String)	com.sun.idm.logging.trace.Trace#info(long, String, String)

com.waveset.util.Util

Verworfenne Methoden oder Felder	Nachfolger
DATE_FORMAT_CANONICAL	stringToDate(String,String) getCanonicalDate(Date) getCanonicalDate(Date,TimeZone) getCanonicalDate(long)
debug(Object)	
getCanonicalDateFormat()	stringToDate(String,String) getCanonicalDate(Date) getCanonicalDate(Date,TimeZone) getCanonicalDate(long)
getOldCanonicalDateString(Date,boolean)	getCanonicalDateString(Date)
rfc2396URLEncode(String,String)	com.waveset.util.RFC2396URLEncode#encode (String,String)
rfc2396URLEncode(String)	com.waveset.util.RFC2396URLEncode#encode (String)

com.waveset.workflow.WorkflowContext

Verworfenes Feld	Nachfolger
VAR_CASE_TERMINATED	com.waveset.object.WFProcess#VAR_CASE_ TERMINATED

Verworfenne Methoden und Felder